Verlagspostamt und Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen zugestellt durch post.at

KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Nr. 8614 K74U Nr. 1/46. Jahrgang, März 2018

© Foto: Hannes Brandegger

Ein frohes Osterfest

wünschen Bürgermeister Walter Hartlieb und der Gemeinderat der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 ● Tel.: 04715/8513
www.koetschach-mauthen.at

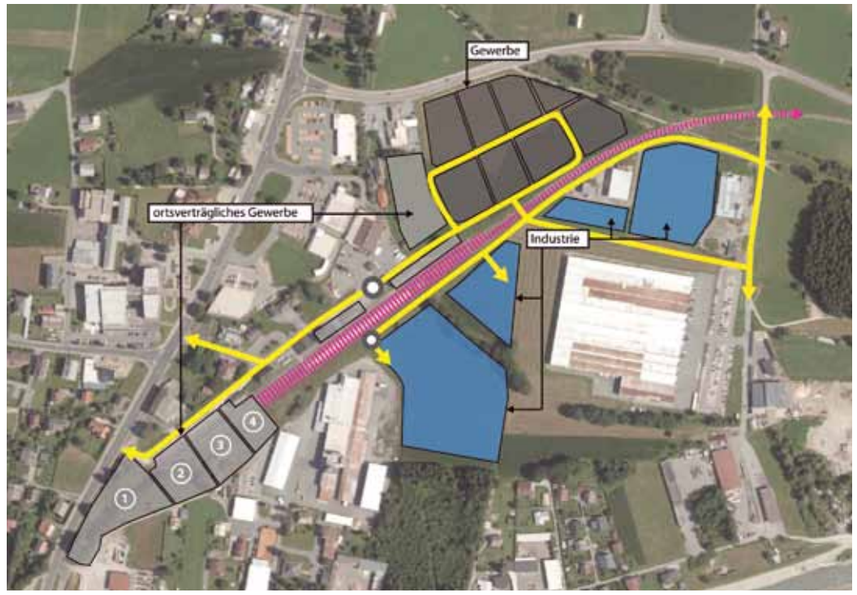
Bgm. Walter Hartlieb

Sehr geehrte Gemeindebürger-innen und -bürger, liebe Jugend!

Die ersten Monate dieses Jahres standen ganz im Zeichen der Folgen der Entscheidung des Modine-Konzerns den Standort Gailtal zu schließen. Es wurde versucht den betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bestmögliche Hilfestellung zukommen zu lassen. Dem Vorsitzenden des Betriebsrates Michael Gassmayer mit seinem Team ist es mit sehr viel Einsatz und Hilfe von Gewerkschaft sowie Arbeiterkammer gelungen, einen sehr guten Sozialplan mit den Konzernvertretern abzuschließen. Die entsprechenden Verträge wurden am Freitag, dem 26. Jänner 2018 von allen Vertragsparteien unterfertigt. Damit ist zumindest kurzfristig eine finanzielle Absicherung für die Betroffenen, wie auch die Chance für eine berufliche Neuorientierung, gegeben.

Es wurde auch die Einrichtung einer Arbeitsstiftung, an deren Finanzierung sich der US-Konzern, das Land Kärnten und das Arbeitsmarktservice (AMS) beteiligen, beschlossen. Rund die Hälfte der Belegschaft wird das Angebot dieser Arbeitsstiftung, mit welcher Umschulungen und neue Ausbildungen für einen Zeitraum von ein bis drei Jahren finanziert werden können, annehmen. Es ist auch sehr erfreulich, dass zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits neue Arbeitsverhältnisse gefunden haben. Dennoch sind alle gefordert, gemeinsam an einem „Strang“ zu ziehen und trotz der schwierigen Situation nach vorne zu blicken. Es muss von jedem, der hier entsprechend mitwirken kann, alles unternommen werden, um für die betroffenen Menschen Lösungen zu finden.

Das Unternehmen Modine hat in den letzten Wochen alle Arbeiten durchgeführt, um den gewerblichen Betrieb einzustellen und die damit verbundenen behördlichen Auflagen zu erfüllen. Im Rahmen der Vertragsunterzeichnung des Sozialplans wurden seitens der Verantwortlichen des US-Konzerns die weiteren Absichten und Vorgangsweisen mitgeteilt. Ebenso wurde auch ein Verkehrswertgutachten



Der „Masterplan“ mit Erschließungs-, integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für das Gewerbe- und Industriegebiet wird derzeit ausgearbeitet

präsentiert, in welchem die Rahmenbedingungen für einen Verkauf durch Modine festgesetzt wurden. Modine als Eigentümer der Liegenschaft möchte diese so rasch als möglich verkaufen und hat deshalb das Immobilienvermittlungsbüro Loudon Immobilien GmbH. aus Klagenfurt exklusiv beauftragt, die Werkshalle mit 16.000 m2 Fläche mit allen Grundstücken (ca. 55.000 m2 Fläche) um € 1,9 Mio. (Verhandlungsbasis) zu verwerten.

Es hat im Vorfeld bereits einige Interessenten gegeben. Seitens der Betriebs- und Beteiligungs GmbH. des Landes Kärnten (BABEG) wurde mit Zustimmung des Eigentümers Modine eine Verkaufsunterlage ausgearbeitet, welche den Interessenten zur Verfügung gestellt wird. Wie seriös diese Anfragen waren, wird sich nun - nachdem eine finanzielle Bewertung durch Modine bekannt ist - zeigen. Desweiteren hat die BABEG im Rahmen einer Begehung vor Ort selbst eine Bewertung der Immobilie vorgenommen und sodann über 300 Unternehmen in Oberitalien, Deutschland und Österreich kontaktiert, die aufgrund ihrer unternehmerischen Tätigkeit eventuell Interesse an diesem Werksareal haben könnten.

Es muss das primäre Ziel sein, so rasch als möglich jemanden zu finden, der die Werkshalle samt Grundstücken in einem Teil erwirbt. Obwohl wir wissen, dass dies ganz sicher keine leichte Aufgabe ist und eine große Herausforderung darstellt, wäre es die beste Lösung. Deshalb wurde auch im Rahmen einer Gemeindevorstandssitzung Mitte Februar dieses Jahres den Vertretern aller politischen Fraktionen des Gemeindevorstandes das Verkaufsgutachten ausgefolgt und erläutert, damit diese nicht nur über mediale Aussendungen Kritik üben, dass nichts weitergeht, sondern eben auch selbst ihre Potentiale aktiv für die Suche eines Interessenten einsetzen können. Man muss aber auch andere Alternativen überlegen und diskutieren, wie beispielsweise eine gemeinsame Nutzung der Werkshalle durch mehrere Unternehmen. Letztendlich liegt aber die Verkaufsentscheidung immer noch beim Modine-Konzern als Eigentümer, wobei die Marktgemeinde aufgrund von Verträgen aus den 70iger Jahren möglicherweise ein Vorkaufsrecht hätte. Dies ist aber juristisch noch abzuklären.

Seit längerer Zeit bemühen wir uns bereits beim Land Kärnten und der ÖBB um das ehemalige Bahnhofsgelände. Aufgrund der überraschenden Entscheidung der Schließung des Modine-Werkes haben uns nochmals alle Verantwortlichen im Land Kärnten, der ÖBB und sonstiger beteiligter Institutionen vollste Unterstützung zugesagt. Deshalb wird nunmehr ein „Masterplan mit Erschließungskonzept sowie allen raumplanerischen Notwendigkeiten“ für eine gewerbliche Nutzung ausgearbeitet. Dabei wird nicht nur das Bahnhofsareal sondern das gesamte angrenzende Industrie- und Gewerbegebiet berücksichtigt. Dies ist die Voraussetzung um mit allen Grundstückseigentümern (Land Kärnten, ÖBB und Private) in konkrete Gespräche treten zu können und damit die Basis zu schaffen, Betriebe anzusprechen bzw. ein konkretes Angebot für Interessierte unterbreiten zu können. Ebenso werden dabei auch die geplanten Absichten des Vereins Gailtalbahn berücksichtigt. Es ist zu hoffen, dass wir im Laufe dieses Jahres sämtliche notwendigen Voraussetzungen umsetzen können. Man wird aber auch in der Region die Kräfte bündeln müssen um gemeinsam die Voraussetzungen zu schaffen, damit eine gezielte regionale Wirtschaftsentwicklung möglich ist.

Standort- und Leerflächenmanagement/ Ortsmarketing/Dachmarke

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses „Kötschach-Mauthen 2030“ haben wir gemeinsam mit unserer Bevölkerung strategische Ziele für unsere Marktgemeinde festgelegt, wie u.a. „Einkaufen in Kötschach-Mauthen mit Qualität, Service und einem netten Ratsch“, „Kulinarisch setzt Kötschach-Mauthen auf Genuss und regionale Produkte“, „Kötschach-Mauthen setzt auf Qualität und Nachhaltigkeit“, „Tourismus in Kötschach-Mauthen steht für Authentizität, Nischenangebote und Naturerlebnis abseits der Massen“ oder „Kötschach-Mauthen ist Vorbild in Sachen autarker Energieversorgung“. So haben wir uns in den letzten Monaten intensiv mit der AKTIV-Gruppe der heimischen Wirtschaft mit diesen Themen, insbesondere mit dem Projekt „Leerflächenmanagement und Ortsmarketing“ beschäftigt. Nach diversen Diskussionen und Zusammenführen der verschiedenen Standpunkte von Tourismus, Handel und Gewerbe sowie der Landwirtschaft mit den Interessen der politischen Gemeindeführung scheint es nun zu gelingen, eine entsprechende gemeinsame Organisationsstruktur in Form eines Vereins „Orts-, Standort- und Tourismusmarketing“ zu finden. Die Finanzierung des Basisbudgets für diesen Verein für die nächsten 3 Jahre, soll über ein weiteres EU-Leaderprojekt mit einem finanziellen Gesamtrahmen von € 300.000,– erfolgen. Davon wird bis zu 60 % über die Europäische Union finanziert, die restlichen Mittel sind mit Eigenmitteln aufzustellen. Sobald diese Voraussetzungen geschaffen sind, wollen wir in Personalressourcen in Form eines „Ortskümmerers“ investieren, der mit weiterer personeller Unterstützung diese Aufgaben gemeinsam mit der heimischen Wirtschaft umsetzen soll. Diese Maßnahmen umfassen neben der Motivation und Aktivierung der Wirtschaftstreibenden auch die Umsetzung von Aktionsplänen wie Events sowie Kundenbindungs- und Marketingaktionen.

Insbesondere dem Freiflächenmanagement soll eine sehr große Bedeutung zukommen. Die schon bestehende bezirksweite digitale Freiflächendatenbank wurde bereits adaptiert und aktualisiert. Darin sollen in Absprache mit den Gebäudeeigentümern zukünftig alle freien Gewerbe-, Handels- und Wohnflächen mit den verschiedenen Detailinformationen für jeden über die Gemeindehomepages einsehbar sein, sodass Interessenten rasch entsprechende Informationen erhalten. Desweiteren sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, dass der sogenannte „Ortskümmerer“ mit externer professioneller Unterstützung im Bereich Freiflächenmanagement Initiativen starten und ein aktives Standortmanagement (laufende Gespräche mit Gebäudeeigentümern, Erstellung von Nutzungskonzepten, gezielte Aktionen zur Akquirierung neuer Mieter, Jungunternehmer-Aktionen) durchführen kann. Sehr erfolgreich waren wir im Rahmen der Initiative des Landes Kärnten „PZO - Privatinvestitionen zur Ortskernstärkung“. So konnten einige Investitionen von Gebäudeeigentümern im Ortskern Kötschach mit entsprechenden Förderungen unterstützt werden. Entsprechende Informationen über diese Fördermöglichkeiten können bei Interesse im Gemeindeamt bei Amtsleiter Jürgen Themessl eingeholt werden.

Eine zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit braucht aber auch klare Strukturen sowie leicht wiedererkennbare grafische und textliche Elemente. Um das Marketing in Kötschach-Mauthen prägnanter als bisher betreiben zu können, wurde im Rahmen eines Agentur-Wettbewerbes eine neue Dachmarke („CI-CD-Linie“) entwickelt. Die Aktivgruppe hat sich nach diversen Präsentationen und Besprechungen klar für den Entwurf der Firma Pappitsch aus Oberösterreich ausgesprochen (siehe Seite 21 bis 24).

Kötschach-Mauthen hat sehr viel in den verschiedensten Bereichen zu bieten und mit der neuen Dachmarke wollen wir den Wiedererkennungswert und das Vertrauen in diese Initiativen durch ein starkes, einheitlich nach außen getragenes Design zusätzlich verstärken. Die neue Dachmarke ist so konzipiert,

Bitte blättern Sie um

dass sie von vielen Nutzern verwendet werden kann bzw. soll. Nur wenn es gelingt, möglichst viele Vereine, Institutionen und Unternehmen zu motivieren, die neuen grafischen Elemente anzuwenden, wird die Marke bekannt und letztendlich gelebt. Die entsprechenden Informationen werden demnächst an alle Unternehmer, Institutionen und Vereine bekanntgegeben und wir bitten, soviel als möglich dieses neue Logo zu verwenden.

Auch dieses Jahr gab es viele Neubeitritte bei den Feuerwehren der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen wie hier bei der FF St. Jakob

3. Wirtschaftsmesse GERN am 14. und 15. April 2018

Ich freue mich, dass dieses Jahr die Wirtschaftsmesse GERN bereits zum 3. Mal durchführt werden kann. Auch wenn diese Veranstaltung in Kooperation der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen mit den Gemeinden Dellach, Kirchbach und Lesachtal abgewickelt wird, ist für die Gesamtorganisation ausschließlich das Team unserer Marktgemeinde zuständig. Deshalb möchte ich mich schon jetzt bei allen für das Engagement und den Einsatz recht herzlich bedanken, diese Wirtschaftsmesse durchzuführen. Ebenso danke ich auch allen Sponsoren, die diese Veranstaltung unterstützen, wie auch den rund 50 Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem Oberen Gail- und Lesachtal, die 2018 unser Angebot schätzen und in Anspruch nehmen.

Als Anfang 2014 die Idee zur 1. GERN geboren wurde, wollten wir in erster Linie wieder eine Plattform für die heimischen Unternehmen schaffen. Was sich dann aus dieser Wirtschaftsmesse entwickelte, überraschte alle - Aussteller genauso wie das Organisations-Team. Es entstand ein Miteinander und eine tolle Atmosphäre. Diese Entwicklung freut mich persönlich sehr, denn sie zeigt, dass man gemeinsam viel bewegen kann. Diesen Zusammenhalt brauchen wir in unserer Region gerade jetzt umsomehr. So laden wir die Bevölkerung unserer Region und dem benachbarten Friaul recht herzlich ein, die 3. GERN als regionales Schaufenster für die Leistungsvielfalt und Qualität unserer regionalen Unternehmen zu besuchen.

Investitionen 2018

Die Lawinenverbauungsprojekte „Schwarzbrunn“ und „Peter Lahner“ sowie das Hochwasserschutzprojekt „Laaserbach-Lammerbach“ werden in diesem Jahr fortgesetzt bzw. begonnen. Ebenso sollen auch Straßensanierungen durchgeführt werden. Die Auswirkungen der letzten Winter mit extremen Frostschäden haben zahlreiche Gemeindestraßen sehr in Mitleidenschaft gezogen. Es ist geplant, jährlich ein entsprechendes Budget vorzusehen um sodann im Zuge einer stufenweisen Umsetzung das Straßennetz zu sanieren.

Auch fordern wir vom Land Kärnten die ehestmögliche Sanierung der beiden Landesstraßen von Würmlach nach Weidenburg und zum LKH Laas (2. Teil). Die Machbarkeitsstudie Plöckenpaß verschiebt sich aufgrund der Lethargie der italienischen Behörden leider weiter, sollte aber im Frühjahr 2018 für die weiteren Diskussionen endlich vorliegen.

Investitionen werden auch in unseren pädagogischen Einrichtungen erfolgen. So ist im Sommer dieses Jahres in der Volksschule Kötschach-Mauthen unter anderem die Errichtung eines neuen Computer-Netzwerkes geplant. Die Gesamtkosten der baulichen Maßnahmen und den diversen Hardware-Komponenten werden sich auf € 50.000,– belaufen. Auch die Küche im Kindergarten Würmlach wird generalsaniert und mit einer neuen Einrichtung ausgestattet. Ebenso werden beim Gebäude Teile der Außenfassade saniert werden. Notwendige Instandsetzungsmaßnahmen werden in der Aquarena als auch im Rathaus im laufenden Jahr durchgeführt werden.

Für zukünftige Projekte, wie das Hochwasserschutzprojekt „Schiesshütten- und Forstgartenbach“ als auch die Sanierung des Dollingweges im Rahmen des Ländlichen Wegenetzes sollen in diesem Jahr die behördlichen und finanziellen Voraussetzungen geschaffen werden, damit ab 2019 die praktische Umsetzung erfolgen kann. Der Masterplan für die Breitbandoffensive ist fertiggestellt, nun soll die Umsetzung dieser zukunftsorientierten Notwendigkeit in Angriff genommen werden.

Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren

Traditionell finden zu Beginn des Jahres die Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren unserer Marktgemeinde statt. Es konnten durchwegs positive Berichte über das abgelaufene Feuerwehrjahr von allen Verantwortlichen abgegeben werden.

Erfreulich ist aber ganz besonders, dass sich zahlreiche junge Kameradinnen und Kameraden bereit erklärt haben, sich in den Dienst dieser ehrenamtlichen Einsatzorganisation zu stellen. Dies trägt wesentlich zur Schlagkraft unserer Feuerwehren im Einsatz für die Sicherheit unserer Bevölkerung bei. Derzeit evaluiert der Landesfeuerwehrverband Kärnten alle Feuerwehren in unserem Bundesland und aufgrund der ersten Ergebnisse kann man feststellen, dass insbesondere unsere 5 Einsatzorganisationen sparsamst arbeiten sowie mit den zur Verfügung gestellten Infrastrukturen, verantwortungsvoll umgehen. Von den außerordentlichen Projekten sind die Fertigstellung des FF-Rüst- und Vereinshauses Würmlach und die Ausfinanzierung des Bezirksprojektes „Neue FF-Drehleiter“ für 2018 budgetär vorgesehen.

Ärztliche Versorgung

Nachdem Frau Dr. Barbara Pek sich seit Oktober des letzten Jahres beruflich anderswertig orientiert hat, konnte die Kassenstelle für den Arzt der Allgemeinmedizin leider bis dato noch nicht besetzt werden. Trotz mehrmaliger öffentlicher Ausschreibung durch die Ärztekammer Kärnten hat sich niemand bereiterklärt, diese freie Kassenstelle anzunehmen. Österreichweit stehen derzeit 65 Kassenarztpraxen leer und können nicht nachbesetzt werden. Diese Situation könnte sich weiter verschärfen, zumal in den nächsten Jahren zahlreiche Allgemeinmediziner in Pension gehen und junge Ärzte nicht mehr bereit sind, zu den vorherrschenden Konditionen zu arbeiten.

Unser praktischer Arzt Dr. Alexander Mörtl ist gemeinsam mit seinem Team mit sehr viel Einsatz bemüht, den aktuellen Bedarf an ärztlicher Versorgung und Betreuung im Rahmen seiner Möglichkeiten abzudecken. Nunmehr gibt es einen Interessenten, der aber erst ab Mitte dieses Jahres die Voraussetzungen hat, als Arzt der Allgemeinmedizin tätig zu sein. Es wurden bereits entsprechende Gespräche geführt und es freut uns, dass es sehr konkretes und ernsthaftes Interesse gibt. Nachdem es aber erst möglich ist, die Kassenstelle an diesen Interessenten mit Bescheid zuzuweisen, wenn dieser die fachlichen Voraussetzungen hat, bleibt diese Kassenstelle bis auf weiteres noch unbesetzt. Theoretisch könnte sich in der Zwischenzeit jemand anderer noch melden und dafür bewerben.

Nach Prüfung der Loipenkommission des Landes Kärnten wurde unsere Marktgemeinde 2018 einmal mehr mit dem Kärntner Loipengütesiegel ausgezeichnet

Mit der Ärztekammer Kärnten, als zuständige Institution, und der Kärntner Gebietskrankenkasse wurden bereits Gespräche geführt und ab Mai dieses Jahres sollten die Entscheidungen konkretisiert und die weitere Vorgangsweise festgelegt werden. So hoffen wir, dass es in diese Richtung geht und die freie Kassenstelle für einen Arzt der Allgemeinmedizin ehestmöglich besetzt wird. Es ist höchste Zeit, dass Hausärzte als Fachärzte der Allgemeinmedizin anerkannt werden, und dass es einen Ausgleich bei der unterschiedlichen Honorierung durch die Krankenkassen geben muss.

Herzlichen Dank

Die abgelaufene Wintersaison kann als zufriedenstellend beurteilt werden. Nachdem es Ende Dezember geschneit hat, waren beste Rahmenbedingungen für die diversen Wintersportaktivitäten gegeben. Es ist sehr erfreulich, dass nicht nur die Bausteinaktion für unser Schigebiet so erfolgreich war und letztendlich zur Rettung dieser wichtigen Infrastruktur beigetragen hat, sondern die Liftanlagen sehr gut frequentiert wurden. Auch unser neuer Loipenfahrer Robert Fankhauser war gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Koordinator Oswald Winkler sehr bemüht, die entsprechende Qualität der Loipen und Winterwanderwege zu gewährleisten. Mit dem neuen Loipengerät haben wir im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit die gesamte Präparierung der Loipen im Oberen Gailtal von Kötschach-Mauthen bis nach Waidegg übernommen. Auch die meisten Tourismusbetriebe haben sich sehr bemüht und so konnten die Nächtigungszahlen in diesem Winter wieder gesteigert werden.

Mit zahlreichen sportlichen, kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen war ein besonderes Angebot für unsere Urlauberinnen und Urlauber, wie auch die einheimische Bevölkerung gegeben. Auch in den kommenden Monaten gibt es unzählige Aktivitäten der heimischen Vereine und Institutionen, wie auch die regionale Wirtschaftsmesse GERN. So bitte ich Sie, die Organisatoren der verschiedenen Veranstaltungen durch Ihren persönlichen Besuch zu unterstützen.

Abschließend möchte ich Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und –bürger, allen Kötschach-Mauthnern, die mir ihren Familien außerhalb unserer Gemeinde leben sowie allen unseren Urlaubsgästen und Freunden unserer Region ein frohes Osterfest sowie weiterhin das Allerbeste wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Walter Hartlieb

IMPRESSUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513,
E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Walter Hartlieb

Berichte und Inserate:
Elfriede Kanzian
E-Mail: elfriede.kanzian@ktn.gde.at

Grafik & Layout:
werbeagentur schreibmajer.com
Günther Schreibmajer
A-9640 Kötschach 12
Telefon: 0699/10020650
guenther@schreibmajer.com

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
25. Mai 2018

Kärntner Landtagswahl 2018

Ergebnis Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

Partei	SPÖ	FPÖ	ÖVP	Grüne	TK	BZÖ	ERDE	NEOS	FAIR
Stimmen (2018)	827	326	461	27	100	4	17	32	13
Prozent (2018)	45,77%	18,04%	25,51%	1,49%	5,53%	0,22%	0,94%	1,77%	0,72%
Stimmen (2013)	763	211	676	150	137	71			
Prozent (2013)	37,46%	10,36%	33,19%	7,36%	6,73%	3,49%			
Differenz Stimmen	+64	+115	-215	-123	-37	-67			
Differenz Prozent	+8,31%	+7,68%	-7,68%	-5,87%	-1,20%	-3,27%			

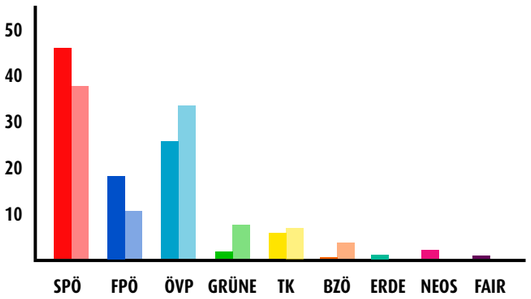
Ergebnis Bezirk Hermagor

Partei	SPÖ	FPÖ	ÖVP	Grüne	TK	BZÖ	ERDE	NEOS	FAIR
Stimmen (2018)	4.961	2.052	2.925	178	545	23	123	199	44
Prozent (2018)	44,90%	18,57%	26,47%	1,61%	4,93%	0,21%	1,11%	1,80%	0,40%
Stimmen (2013)	3.895	1.835	3.775	941	811	424			
Prozent (2013)	32,89%	15,50%	31,88%	7,95%	6,85%	3,58%			
Differenz Stimmen	+1.066	+217	-850	-763	-266	-401			
Differenz Prozent	+12,01%	+3,07%	-5,41%	-6,34%	-1,92%	-3,37%			

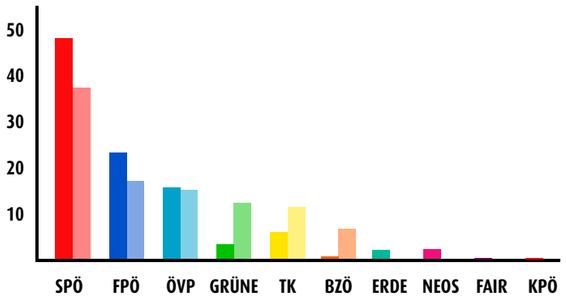
Ergebnis Land Kärnten

Partei	SPÖ	FPÖ	ÖVP	Grüne	TS	BZÖ	ERDE	NEOS	FAIR	KPÖ
Stimmen (2018)	140.994	67.538	45.438	9.188	16.667	1.075	5.441	6.307	622	822
Prozent (2018)	47,94%	22,96%	15,45%	3,12%	5,67%	0,37%	1,85%	2,14%	0,21%	0,28%
Stimmen (2013)	120.396	54.634	46.696	39.241	36.256	20.745				
Prozent (2013)	37,13%	16,85%	14,40%	12,10%	11,18%	6,40%				
Differenz Stimmen	+20.598	+12.904	-1.258	-30.053	-19.589	-19.670				
Differenz Prozent	+10,81%	+6,11%	+1,05%	-8,98%	-5,51%	-6,03%				

Wahlgrafik:
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen 2018/2013



Wahlgrafik: Land Kärnten 2018/2013



3. GERN

Wirtschaftsmesse im Gailtal
für Energie, Regionalität
und Nachhaltigkeit

Energetisch Regional Nachhaltig GAILTALerisch

Kötschach-Mauthen
Kirchbach
Dellach
Lesachtal

14. - 15. April 2018

im und um das Rathaus
in Kötschach-Mauthen
10 bis 18 Uhr

Unternehmen und Betriebe aus Kötschach-Mauthen, Kirchbach, Dellach und Lesachtal präsentieren die regionale Vielfalt

EINTRITT FREI!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!
GRATIS Kinderbetreuung mit Kinderschminken,
Kasperltheater und TretGoKart-Bahn,
GRATIS Eintritt ins Museum 1915-1918

mit freundlicher Unterstützung von:

Kötschach-Mauthen energie:autark
Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen
LAND KÄRNTEN Dipl.-Ing. Christian Benger
DOLOMITEN BANK
ARNULF R. LAGLER Wirtschaftstreuhand- & Steuerberatungs-Gesellschaft m.b.H.
CONFIDA TAX AUDIT CONSULTING
GAILER Versicherungsmakler
Dr. Johann Lederer
GMG
KÖTSCHACH MAUTHEN So viel mehr.
DieKärntner SPARKASSE Was zählt, sind die Menschen.
Berger Steuerberatung
WKO Wirtschaftskammer Kärnten
Rossbacher

Vzbgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Werte Gäste!

Mit der Landtagswahl Anfang März endete meine 5-jährige Amtszeit als Abgeordneter zum Kärntner Landtag und ich darf mich auf diesem Wege bei Ihnen allen für die großartige Zusammenarbeit, für die freundliche Unterstützung und die konstruktiven und kritischen Gespräche bedanken, die ich in dieser Zeit erfahren durfte. Durch die schwierige Ausgangssituation im Jahr 2013 lag der Schwerpunkt der Landespolitik auf der Sanierung der Finanzen, der Stabilisierung des Wirtschaftsstandortes sowie der Sicherung des Sozialsystems, dennoch konnten auch für die Menschen im Bezirk und in unserer Gemeinde viele Verbesserungen erreicht und wichtige Investitionen durchgeführt werden. Es freut mich, dass ich als Abgeordneter aus Kötschach-Mauthen meinen Teil dazu beitragen konnte. Aufgrund der zahlreichen Funktionen, die ich in den vergangenen Jahren auszufüllen hatte, habe ich mich bereits im Jahr 2017 dazu entschlossen, nicht mehr für diese Wahlen zu kandidieren, und meinen beruflichen und politischen Fokus wieder verstärkt auf den Bezirk Hermagor und die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen zu legen. Durch einen geordneten Übergang war es mir dabei wichtig, dass unser Bezirk auch weiterhin durch einen Abgeordneten im Landtag vertreten bleibt, was inzwischen auch so eingetreten sein dürfte.

Volles Haus und beste Stimmung beim 1. Jägerball des Jagdaufsichtsbezirkes

Vereins- und Kulturleben

Der lange und schneereiche Winter hat es vor allem den Sportvereinen aber auch den Brauchtumsvereinen ermöglicht, zahlreiche Veranstaltungen und Wettbewerbe in freier Natur durchzuführen. Die Eishockeymannschaft des ÖAV Obergailtal-Lesachtal konnte durch einen großartigen Teamgeist und harte Aufbauarbeit in dieser Saison als Tabellenerster die Vorrundenspiele in der Landesklasse West bestreiten. Erst in der Finalrunde musste man sich gegen die Mannschaft aus Virgen geschlagen geben und erreichte schlussendlich den 2. Platz in der Meisterschaft. Ein aufrichtiger Dank gilt hier allen Funktionären und dem Trainerteam, aber allen voran Obmann OSR Sepp Lederer, der in diesem Winter für seine Verdienste um die Jugend, den Sport und die Natur mit dem Kärntner Lorbeer in Gold ausgezeichnet wurde.

Durch die beispiellose Großzügigkeit der heimischen Bevölkerung und der damit erreichten Absicherung der Bergbahnen Kötschach-Mauthen war es möglich, dass Familien, Kinder und Gäste in den vergangenen Monaten vor Ort Schifahren konnten und damit auch der Wintertourismus und die Vereinsarbeit der Sportvereine entsprechend abgesichert war.

Die Faschingszeit wurde wie jedes Jahr durch zwei ausverkaufte Faschingssitzungen der Faschingsgilde Kötschach-Mauthen geprägt. Aber auch Veranstaltungen wie der Jägerball des Jagdaufsichtsbezirkes Hermagor, der Kinderfasching, das Fasstaubenrennen in Würmlach und zahlreiche Eisstockturniere füllten den Veranstaltungskalender der vergangenen Monate. In den Chören und Musikkapellen begann die Probenarbeit für den kommenden Sommer und der Kulturverein Mauthen hat sich für 2018 wieder ein sehr engagiertes Programm vorgenommen.

Aktion „Essen auf Rädern“

Bereits seit 25 Jahren werden in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen Bürgerinnen und Bürger durch die Aktion „Essen auf Rädern“ täglich mit dem Mittagessen versorgt. Nur durch den Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde diese Initiative zu einer so wertvollen und sozialen Einrichtung wie sie heute eine ist.

Die Finanzierung der Aktion „Essen auf Rädern“ erfolgt in Kooperation zwischen der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen und dem Österreichischen Roten Kreuz. Die Koordination der Zustellungen erfolgt durch Herrn Engelbert Sommerbauer und Herrn Hans Huber.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 10.017 Kilometer bei jedem Wetter bewältigt, 9.926 Essen zugestellt und durchschnittlich 32 Personen täglich mit dem Mittagessen versorgt. Als Dank für die ehrenamtliche Arbeit lud Bürgermeister Walter Hartlieb alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Abendessen im Landgasthof Pfeffermühle ein.

Gemeindeturnier der freiwilligen Feuerwehren

Einladung für die ehrenamtlichen Helfer der Aktion „Essen auf Rädern“

Ausgelassene Stimmung beim traditionellen Kinderfasching

Adventkonzert des MGV Kötschach in der evangelischen Kirche

VIA IULIA AUGUSTA Konzertsommer

In den Sommermonaten wird es auch in diesem Jahr in Kooperation mit den Gemeinden Dellach und Oberdrauburg den Konzertsommer geben, der durch das beherzte Team rund um die künstlerische Leiterin Mag.a Helga Pöcheim organisiert wird. Dank gilt hier allen Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung dafür, dass wir in unserer peripheren Lage alljährlich großartige Künstler aus aller Welt für Darbietungen gewinnen können.

Ich darf Sie ersuchen, das Angebot anzunehmen, damit wir auch in Zukunft die kulturelle Nahversorgung des Via Iulia Augusta Konzertsommers aufrechterhalten können. Informationen finden Sie unter www.via-iulia-augusta.at.

Abschließend darf ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Unternehmern in der Tourismuswirtschaft sowie in den Gewerbebetrieben, allen Beschäftigten im sozialen und medizinischen Bereich, allen Ehrenamtlichen in den Vereinen aber auch in den Einsatzorganisationen bedanken, die dafür sorgen, dass die Bevölkerung und die Gäste in unserer Marktgemeinde in fast allen Lebensbereichen ein reichhaltiges Angebot vorfinden.

An Sie alle darf ich wiederum den Appell richten, diese Angebote vor Ort zu nutzen und damit den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Standort Kötschach-Mauthen zu stützen und aufzuwerten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest und einen sonnigen Frühling mit vielen belebenden Momenten und Begegnungen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. (FH) Josef Zoppoth
1. Vizebürgermeister
Mobil: 0664 / 8521433

Vzbgm. Christoph Zebedin

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Aufgrund der prekären Lage Rund um die Schließung der Modine Kötschach, stand diese in der letzten Ausgabe im Vordergrund. Dabei wurden einige Themen vernachlässigt, was ich nun nachhole!

Das Thema Wegenetz stellt eine besondere Herausforderung dar. Vergangenen Herbst wurden alle desolaten Straßen aufgenommen

Landwirtschaft

Zum Thema Landwirtschaft und im Besonderen viehhaltende Betriebe, wurde der Antrag der Kötschach-Mauthner Volkspartei in den Gremien diskutiert. Dieser Antrag zielte auf die Förderung der Tierseuchenbeiträge für Rinder ab und sollte den Landwirten eine Erleichterung aufgrund der schwierigen Marktsituation, seitens der Marktgemeinde, geben.

Nach langen Debatten konnten wir uns in den Gremien auf 50 % der zu leistenden Beiträge, rückwirkend für das Jahr 2017, einigen. Leider wurde unser Antrag nur für das Jahr 2017 genehmigt, deshalb werden wir versuchen, diesen in der nächsten Gemeindevorstandsitzung für das Jahr 2018 wieder zum Thema zu machen. Mein Vorschlag wäre es, die seit langem bestehende Übernehmerförderung, die jedes Jahr budgetiert wird, dafür heranzuziehen und schlussendlich reden wir dann noch von einem Betrag von ca. € 800,-(variiert je nach Viehstand im Gemeindegebiet), der bei einem Budgetvolumen von ca. 7 Mio. Euro für die Landwirtschaft auch im heurigen Jahr genehmigt werden sollte. Ich bin überzeugt, dass es wichtiger ist wirtschaftende, bestehende Bauern zu unterstützen. Und genau diese Maßnahme sehe ich aus zweierlei Gründen als sinnvoll an: 1. weil sie unbürokratisch abzuwickeln geht und 2. weil genau die Landwirte es bekommen, die auch noch ihre Höfe bewirtschaften!

Ländliches Wegenetz

Der Marktgemeinde stehen in nächster Zeit wie berichtet einige größere Vorhaben, z.B. der Dollingweg ins Haus. Eine Sanierung möchte ich aber vom letzten Jahr noch nachholen! Die Nischelwitzbrücke wurde seitens der Weggenossenschaft im Jahre 2017 neu errichtet. Nach Fertigstellung dieses Konzeptes konnte diese Brücke gemeinsam mit Michael Allmeier und Herbert Katschnig besichtigt werden. Ich möchte euch beiden zu diesem gelungenen und zeitgemäßem Bau beglückwünschen und mich bei den Kolleginnen und Kollegen in den Gremien des Gemeindevorstandes für die Zusage der regulären Unterstützung des ländlichen Wegenetzes bedanken.

Dollingweg

Seit Herbst 2017 sind die Erhebungsmaßnahmen für die Überprüfung der Brücke (Statik, Materialprüfung, Vermessung) beschlossen und Teile davon auch erledigt worden. Hierzu möchte ich mich bei der Firma Tal für ihre sofortige Unterstützung herzlich bedanken. Die restlichen Arbeiten werden im Frühjahr erledigt. Zeitgleich laufen bereits die Erhebungen des Einzugsgebietes des Dollingweges. Dafür konnte ich Prof. Karl Stampfer gewinnen, der diese Erhebungen detailliert aufbereiten wird.

Da aus den Errichtungsjahren dieser Weganlage einige Teilstücke dieser Anlage keine Regelung haben, wird im Zuge der Aufbereitung dieses Projektes versucht, diese Probleme nun anständig und sauber zu regeln. Der Gemeindevorstand hat diesbezüglich in einer Sitzung die von mir vorgeschlagene weitere Vorgangsweise genehmigt. Als Voraussetzung um für diese Anlage auch eine Förderung zu bekommen, muss diese kategorisiert und in die Einreihungsverordnung der Marktgemeinde als „Verbindungsstraße“ übernommen werden. Auch diese gestellte Aufgabe ist bereits seitens der Bauabteilung in Arbeit.

Von Seiten der Marktgemeinde ist aufgrund meines Antrages ein AO Vorhaben eröffnet worden. Abgesehen von den im Frühjahr durchzuführenden oben genannten und bereits vergebenen Arbeiten an der Brücke, werden wir sobald es die Wetterlage zulässt, auch die im Herbst nicht durchgeführten Ausbesserungsarbeiten an der Asphaltdecke veranlassen. Ich glaube wir sind auf einem guten Weg dieses Projekt, wenn alle Vorbereitungsmaßnahmen und die dazu nötigen Verhandlungen abgeschlossen sind, rasch durchziehen zu können. Bedanken möchte ich mich bei allen bis dato Beteiligten für die konstruktive und wirklich sachliche Zusammenarbeit!

Wegenetz

Während der Schnee bzw. die derzeitige Wetterlage für den Tourismus in unserer Gemeinde sehr positiv zu verzeichnen ist, stellt er uns beim Thema Wegenetz vor eine Herausforderung. Im Herbst wurden alle desolaten Straßen aufgenommen und mit Angeboten untermauert. Das benötigte Budget wurde dem Gremium bekannt gegeben. Es ist zu erwarten, dass nach dem Winter zusätzliche Schäden ersichtlich sind. Deshalb brauchen wir dringend Mittel für Sanierungen.

Fischerei

Aufgrund immer vermehrter Meldungen von Fischern zum Thema „Fischotter“ möchte ich mich als Referent dazu äußern. Auch bei uns sind bereits einige Bäche fast leer gefischt und somit entsteht bereits jetzt den Pächtern ein erheblicher Schaden bis sogar Totalausfall. Die „Überreiztheit“ bei dieser Diskussion muss ja wirklich nicht sein. Es muss doch möglich sein dieses Problem nüchtern und sachlich zu lösen. Da mein Artikel für diese Zeitung vor den Landtagswahlen verfasst wurde, hoffe ich auf zukünftig handelnde Köpfe mit ein wenig Hausverstand, die eine vernünftige Regelung für dieses Problem finden.

Tourismus

In der letzten Generalversammlung Anfang dieses Jahres wurde erfreulicher Weise der Weißensee wieder in die bestehende Region NLW aufgenommen. Einige negativ behaftete Argumentationen zu dieser Beschlussfassung habe ich gar nicht verstehen können. Die Region muss endlich begreifen, dass wir alle in einem Boot sitzen und uns gegenseitig brauchen. Jedoch ist das Gleichgewicht ein wenig aus dem Ruder gelaufen. Alles (Vieles) dreht sich um das Nassfeld. Grundsätzlich nicht schlecht, die Zahlen bestätigen ja auch diese Vorgangsweise. Aber im Sinne des Erfinders ist diese Sache nicht. Man darf nicht auf die restliche Region vergessen, bzw. diese wie Bittsteller behandeln. Nur wenn die restliche Region stärker wird, wird auch das Gesamte stärker! Dies habe ich auch in dieser Sitzung sinngemäß zum Ausdruck gebracht, da ich Kötschach-Mauthen im Handeln der Region nur wenig vorkommen sehe.

Der Fischotter hat auch bei uns seine Spuren hinterlassen

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, allen Gästen in unserer Marktgemeinde ein wunderschönes Frühjahr 2018!

Ihr Vizebürgermeister

Christoph Zebedin

GR Jakob Thurner

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Gäste, liebe Jugend

Ein Winter wie im Bilderbuch zeigt sich seit langem wieder, mit dem jeder Einzelne zufrieden sein kann. In unserer Gemeinde ist nach der Schließung der Firma Modine ein Winterschlaf eingetreten. Man ist etwas orientierungslos.

Die letzte Gemeinderatssitzung fand am 14.12.2017 statt. Wesentliche Punkte waren der Voranschlag für das Jahr 2018 sowie die Aufhebung des Aufschiebungsgebietes Würmlach West. Ich habe die Zustimmung dieser Widmung schon im Jahre 1999 nicht gegeben. Weshalb ich auch diesmal gegen die Aufhebung war. Wer in Zukunft von Mauthen über die L21 Richtung Würmlach fährt, wird ein Haus inmitten von Grün sehen und selbst urteilen können, ob dies nicht Zersiedelung ist bzw. ob die 21 Gemeinderäte richtig entschieden haben. Ich bedaure auch, dass der Kontrollausschuss, der sich aus SPÖ und ÖVP zusammensetzt, seit vier Monaten keine Sitzung abgehalten hat. Ebenso wurde keine Abgabensitzung für das Jahr 2017 durchgeführt.

Ich hoffe, dass ich Ihnen einen Einblick gegeben habe.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Gemeinderat Jakob Thurner

GR Reinhard Kircher

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Jugend!

Bei der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember wurde der Voranschlag für den ordentlichen Haushalt 2018 festgelegt und auch genehmigt. Einnahmen und Ausgaben sind in etwa gleich hoch, somit ergibt sich ein Überschuss von € 0,–.

Es warten auch schon neue bzw. noch nicht abgeschlossene Projekte, wie z.B. Sanierung der VS Kötschach-Mauthen, diverse Straßen- und Wegsanierungen, der Hochwasserschutz und einige andere Zukunftsmaßnahmen auf uns. Für den außerordentlichen Haushalt ergibt sich somit ein Kostenvoranschlag für 2018 von ca. € 403.000,–. Auch in Zukunft wird es immer schwieriger auf Fördermittel von Bund und Land zurückzugreifen. Ich fordere daher die nächste Landesregierung auf, sich speziell mehr für unsere Region einzusetzen, denn alleine durch die Schließung der Gailtalbahn spart sich das Land enorme Summen. Mit diesem Geld wüssten wir schon etwas anzufangen. Eine dringende Notwendigkeit wäre die Sanierung der Landesstraße L21 von Weidenburg nach Mauthen, denn der Zustand dieser ist eine Zumutung für die Bevölkerung, aber auch andere Verkehrswege sind in einem desolaten Zustand und warten auf Sanierung.

Weiters muss in Sachen Betriebsansiedelung dringendst eine Lösung gefunden werden, um den Arbeitnehmern eine sichere Zukunft in unserer Region bieten zu können. Natürlich sollte hier auch das Land Kärnten seinen Beitrag leisten.

Zum Schluss wünsche ich euch allen ein frohes Osterfest und erholsame Feiertage!

Ihr Gemeinderat Reinhard Kircher
und das Team der FPÖ Kötschach- Mauthen

First Responder beim Roten Kreuz

Seit der Einführung der First Responderträger in unserem Einsatzgebiet, das sich drei FRT von Gundersheim bis Podlanig i. Les. aufteilen, hatten wir von 2011 bis 2017 170 Notfälle aller Art.

Eigener Notfallrucksack: Dadurch ist es möglich, das qualifizierte und kompetente Hilfe sehr rasch bei einem Notfall gewährleistet werden kann. Es werden so wertvolle, oft lebensrettende Minuten bis zum Eintreffen eines Rettungswagen, des Notarztes bzw. des ansässigen praktischen Arztes gewonnen. Damit unsere Firstresponder ihre Tätigkeit ausüben können, steht jedem so ein Notfallrucksack, ausgestattet mit rund 30 Kilogramm medizinischen Notfallgerät zur Verfügung. Es handelt sich hier um ausgebildete Rettungs- bzw. Notfallsanitäter.

Ortsstellenleiter
Günther Themessl

gesunde gemeinde

Die „Gesunde Gemeinde“ informiert

Fit in Frühling

Mit einem total ausgebuchten „Rücken-Fit-Training“ haben wir das Jahr 2018 begonnen. Unter der fachkundigen Kursleitung von PT Stefan Seiwald fand im Turnsaal der VS Kötschach einmal wöchentlich ein Training speziell zur Stärkung der Rückenmuskulatur statt.

In einem sehr informativen Vortrag mit dem Titel „Osteopathie und mögliche Anwendungsgebiete“ erklärte PT Nicole Böhlen den interessierten Zuhörern die Grundlagen der Osteopathie, wo sie zum Einsatz kommen kann und welche Qualitätskriterien für die Ausbildung zum Osteopathen gelten.

Das Seniorentraining „Mitten im Leben“ mit Johanna Luser fand im Jänner seinen Abschluss und es wurde von den Teilnehmern der Wunsch geäußert, dass es im Herbst eine Fortsetzung geben sollte.

Die Aqua-Fit Wassergymnastik unter der Leitung von Aquajogging-Guide Edith Innerkofler nahmen viele Teilnehmer in Anspruch, um auf gelenkschonende Art die Muskulatur zu stärken und Koordination zu trainieren.

Auch heuer konnten wieder im Frühjahr alle Zumba-Interessierten unter der spritzigen Leitung von Anita Lederer und zum Rhythmus lateinamerikanischer Musik eine fünfteilige Kursreihe absolvieren.

Passend für die bevorstehende Osterzeit fand in der Küche der NMS Kötschach ein Backkurs mit dem Titel „Germteig, Pinze und Co“ statt. Die Seminarbäuerin Fini Eder vermittelte grundlegendes Wissen rund um die Geheimnisse von Germteig und dem richtigen Flechten von Striezeln.

Aviso für April 2018

Kochworkshop zum Thema „Finger-Food“ mit Gertrude Wastian am Donnerstag, 26.4.2018 um 16 Uhr in der Küche der NMS Kötschach

Das Team der Gesunden Gemeinde wünscht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein gesegnetes Osterfest.

Rücken-Fit-Training mit Stefan Seiwald

Physiotherapeutin Nicole Böhlen referierte über Osteopathie

Zahlreiche Besucher beim Osteopathie Vortrag

Aquajogging-Guide Edith Innerkofler mit der Wassergymnastikgruppe

Aqua-Fit Wassergymnastik in der Aquarena Kötschach-Mauthen

Obmann Sepp Kolbitsch

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ein Winter wie wir ihn uns seit Jahren gewünscht haben. Schnee über die ganze Saison bereits vor Weihnachten. Perfekte Pisten- und Loipenbedingungen. Hohe Frequenzen in den Ortszentren. Zufriedene Gesichter bei Betrieben aus Gewerbe und Tourismus. Beflügelt aber auch durch die Bausteinaktion bei den Bergbahnen und durch die damit einhergehende Bewusstseinsbildung, eine starke Identifizierung wie auch eine entsprechende Wertschätzung unserer Infrastruktur.

All das sind die Bausteine für ein gut funktionierendes kleines touristisches Uhrwerk. Und doch können wir einige schwer veränderbare Rahmenbedingungen nicht einfach ausblenden. Eines unserer größten Probleme ist die Anzahl der verfügbaren warmen Betten, die stetig sinkt und im Moment wird dies nur durch eine verbesserte Auslastung bei den bestehenden Betten ausgeglichen. Dieser Rückgang bei den Betten hat jedoch vielseitige Gründe. Zum einen durch schwierige Rahmenbedingungen in Österreich, verursacht durch Politik und Verwaltung. Zum anderen aber auch durch Veränderungen und Schwierigkeiten auf Betriebsebene. Generationswechsel, Übergabe und viele weitere Herausforderungen können hier Stolpersteine darstellen. Entscheidend wird hier für die Zukunft noch stärker, der Wille des Zusammenrückens und an einem Strang zu ziehen, sein. Dieses gemeinsame Vorgehen muss auf Ebene der Politik, Verwaltung wie auch auf der Ebene der Betriebe, plakativ nach außen getragen werden. Nur wenn uns das gelingt werden wir den Trendumschwung schaffen.

Sind wir alle gemeinsam stolz darauf das es bei uns noch echte GASTGEBER gibt und das Betriebe investieren. Sind wir stolz auf die uneigennützigen ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Vereinen und sind wir stolz darauf das wir in einem Tal arbeiten dürfen, in dem andere Menschen Urlaub machen.

Nun aber zu Themen die in der Endphase der Vorbereitung stehen. Ein besonders wichtiges Zukunftsthema mit dem wir uns bereits seit mehr als 3 Jahren im Tourismusverein wie auch in der Region beschäftigen ist die Vernetzung von Mobilität und Genussradfahren. Hier konnten und werden wichtige Meilensteine gesetzt.

- Attraktivierung des R3
- Neubeschilderung
- Aufbau Verleihnetzwerk
- Busmobilität mit Fahrradtransport durch das ganze Tal
- Kostenlose Nutzung der Mobilität mit der Gästecard BASIC
- Organisierte Fahrradausflüge auf dem Alpe Adria Radweg usw.

In diesem Zusammenhang gibt es bei der Gästecard BASIC massiv erweiterte Mobilitätsleistungen. Zusätzlich zur Gratisnutzung der Busse von Kötschach-Mauthen bis zum Pressegger-See und bis nach Weißbriach ist ab diesem Jahr auch wie folgt integriert.

- Gratis Nutzung des Busses ins Lesachtal bis Maria Luggau
- Gratis Nutzung des Busses nach Oberdrauburg
- Gratis Nutzung der Gailtalbahn zwischen Hermagor und Nötsch

Die Gästecard-Basic kann von jedem Vermieter ausgestellt werden. Es muss jedoch für jede einzelne Person eine eigene Gästecard ausgestellt werden. Ab 2018 gibt es hier 4 Kategorien.

- Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines mit elektronischem Meldesystem (Feratel) bekommen die Bögen zur Ausstellung der Gästecard gratis vom Tourismusverein zur Verfügung gestellt. Diese können dann über das System mit einem handelsüblichen Drucker ausgestellt werden.
- Nicht-Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines mit elektronischem Meldesystem (Feratel) können die Bögen zum Preis von € 0,40 pro Gästecard im Tourismusbüro kaufen.
- Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines die nicht elektronisch melden, erhalten die Bögen zur händischen Ausstellung der Gästecard zum Preis von € 0,50 pro Gästecard.
- Nicht-Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines die nicht elektronisch melden, erhalten die Bögen zur händischen Ausstellung der Gästecard zum Preis von € 0,90 pro Gästecard

Über dieses System ist sichergestellt, dass alle Gäste die in Kötschach-Mauthen ihren Urlaub verbringen, ab dem ersten Tag auch Zugang zu dieser Gästekarte haben. Gerne informieren wir euch aber auch über den Online-Meldeclient über den auch kleine Beherbergungsbetriebe ihre Gästemeldungen kostenlos durchführen können.

In der Endphase der Vorbereitungen sind wir auch mit unserem Wanderprogramm, das wieder von Mitte Mai bis Mitte Oktober stattfinden wird. Auch das „Aktive Kids“ Programm wird wie in der Vergangenheit wieder durch den Tourismusverein angeboten und finanziert werden. Infos dazu ergehen zeitgerecht an jeden Vermieter.

Zum Abschluss wünsche ich uns Allen ein frohes Osterfest, Gesundheit und geschäftlichen wie auch privaten Weitblick, um den Herausforderungen der Zukunft noch besser gewachsen zu sein.

Mit lieben Grüßen,
das Team des Tourismusvereines mit Sepp Kolbitsch

Die Dolomitenfreunde berichten

Die Materialseilbahn 67a vom Basislager/Hausalm bis zum Containerlager bildet das Herzstück des Freilichtmuseums Kleiner Pal. Sie wird im Frühjahr bzw. Herbst von Seiten des MIMZ (Militärisches Immobilien Management Zentrum ehemals HBVA) und dem BauPiZg/Bruckneudorf (Baupionierzug) gewartet.

Beim Seilziehen

Überqueren des Bachbettes

In den Wintermonaten obliegt es mir als Betriebsleiterin in regelmäßigen Abständen die Anlage auf Sicht zu kontrollieren. Besonders im Herbst und Frühjahr kommt es durch Sturm bzw. im Winter durch Eisbehang zu Seilüberwürfen, d.h. das Zugseil schlägt sich über das Tragseil. Um das Aufreißen der Litzen des Zugseiles zu vermeiden, muss eben ein Seilüberwurf so rasch als möglich beseitigt werden.

Als ich am 3. Jänner am späteren Nachmittag von einer Fahrt nach Italien auf der Plöckenstraße anhielt und einen Blick zur Seilbahnstation machte, fiel mir eine Unregelmäßigkeit der Seile auf. Dies veranlasste mich am darauffolgenden Tag zu Fuß mit Schneereifen vom Plöckenhaus zum Basislager aufzusteigen. Hier bewahrheitete sich meine Vermutung eines Seilüberwurfes.

Bereits am 10. Jänner um 9 Uhr trafen zwei Mann aus Bruckneudorf, mein zweiter Betriebsleiterstellvertreter Bürger aus Klagenfurt sowie zur weiteren Unterstützung drei Mann des JgB 24 aus Lienz am Plöckenhaus ein. Nach dem Aufstieg zur Hausalm/Basislager begannen beide Rekruten mit dem Schneeschaufeln vor den Magazinräumen, um die noch benötigten Arbeitsgeräte zu holen. Nach einer kurzen Einweisung sowie dem Anbringen des Hilfsseiles am Zugseil begann das mühevolle Ziehen. Da es am Vortag geregnet und die Temperatur über Nacht gefallen war und es auch leicht geschneit hatte, bestand die Schneeauflage aus Bruchharsch und erschwerte der Mannschaft so auch die Arbeit.

Überwurf

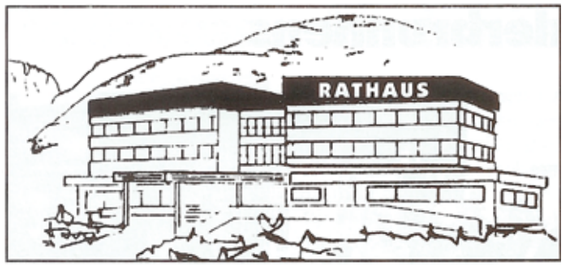
Um das Zugseil in seine ursprüngliche Position zu bringen wird ein Schekel auf das Seil gehängt und mittels eines Hilfsseiles - das permanent auf Zug gehalten werden muss - unter der Seiltrasse Richtung Berg gezogen. Dies bringt auch das Überqueren eines Bachbettes mit sich. Da der höchste Punkt zwischen Zugseil und Boden ca. 75 m beträgt, muss das Hilfsseil mindestens eine Länge von 100 m aufweisen, um noch genug Reserven beim Ziehen durch die Schräglage zu haben.

Da die „Zieher“ aus ihrer Perspektive nicht sehen können ob das Zugseil „zu laufen“ beginnt, besteht meine Aufgabe aus einer etwas erhöhten Position im Gelände mittels Fernglas das Verhalten des Seiles zu beobachten, um so die Mannschaft rechtzeitig warnen zu können, wenn das Zugseil anfangs langsam und dann immer schneller werdend durch sein Eigengewicht über das Tragseil zurückfällt. In diesem Moment muss die Mannschaft das Hilfsseil rechtzeitig spannen, um durch die Entlastung des Zugseiles sowie des Tragseiles und der damit verbundenen Pendelbewegung einen weiteren Überwurf zu verhindern.

Karin Schmid

Aus dem Rathaus

Das Standesamt berichtet



Geburten

Dezember 2017

Niklas Ignaz,
Eltern: Mag. Franz Guggenberger und Michaela Lugger-Guggenberger, Strajach 2

Februar 2018

Ana Kristina,
Eltern: Ing. Klaus Manuel und Sienčnik Barbara, Mauthen 12/2

Ehrungen

80 Jahre	**MURMANN Monica**, Kreuzberg 1 **LAßNIG Heinrich**, Mauthen 91 **HOHENWARTER Paul**, Kötschach 341
85 Jahre	**BUCHACHER Gottfried**, Kötschach 173 a **PRÜNSTER Friedrich**, Kötschach 49 **Ing. UNTERLAß Franz**, Kötschach 12
90 Jahre	**MOSER Isolde**, Kötschach 35
91 Jahre	**BRANDSTÄTTER Anneliese**, Laas 39
92 Jahre	**KÖFMÜLLER Maria**, Kötschach 429 **HOHENWARTER Johanna**, Kötschach 393 **AUERNIG Josef**, Mauthen 46
94 Jahre	**PRÜNSTER Christine**, Kreuth 7

DANKSAGUNG

anlässlich des Abschieds von

Herbert Untermoser
*15.05.1920 - +16.01.2018

Ein herzliches Dankeschön für die aufopfernde Pflege in Laas und für alle Zeichen der Wertschätzung und Anteilnahme.

Familie Prugger

Todesfälle

BENEDIKT Manfred	Kötschach 299	26.11.2017	79 Jahre
MESSNER Margaretha	Kötschach 272	21.12.2017	91 Jahre
OBERLUGGAUER Albin	Aigen 2	24.12.2017	88 Jahre
KLEIN Werner	St. Jakob i. L.	26.12.2017	71 Jahre
ZOBERNIG Oswald	Kötschach 286	27.12.2017	85 Jahre
UNTERMOSER Herbert	Kötschach 227	16.01.2018	97 Jahre
SIMONER Anna	Laas 39	24.01.2018	85 Jahre
GLANZER Franz	Laas 39	01.02.2018	74 Jahre
PRÜNSTER Heribert	Kötschach 296	15.02.2018	89 Jahre
LUSER Siegfried	Würmlach 30	22.02.2018	71 Jahre
LICHTENECKER Kurt	Kötschach 455	27.02.2018	67 Jahre

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig, da aufgrund des Datenschutzgesetzes die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstlich zu erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm und uns entgegengebracht wurde.

Siegfried Luser
Landwirt vlg „Raab“ gest. am 22. Feber 2018

DANKE SAGEN WIR:

* Hrn. Hochwürden Pfarrer Josef Schachner
* den Ministranten, dem Messner und Vorbeterinnen
* dem Kirchenchor Würmlach
* der Familienmusik Lexer
* den Trägern, sowie der Bestattung Mörtl
* Dr. Verena Heschl
* dem LKH Laas für die hilfreiche Unterstützung
* dem Hilfswerk
* den Grabrednern für die ehrenden Worte
* allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben
* für alle tröstenden Worte - gesprochen und geschrieben
* für Blumen, Kränze, Kerzen, Mess- Spenden und Kranzablösen

Die überaus große Anteilnahme am Gebet, sowie dem letzten ehrenden Geleit haben uns sehr getröstet und berührt.

Würmlach, Feber 2018 **Die Trauerfamilie**

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank an alle Verwandten, Freunde und Bekannten, die meine Mutter, Frau

Margarethe Messner
gest. 21.12.2017

auf ihrem letzten Weg begleitet haben, für alle persönlichen und schriftlichen Worte der Anteilnahme, Kerzen, Kranz- und Blumenspenden.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Dechant Pfr. Nowodczynski und seinem Team für die Gestaltung des Trauergottesdienstes sowie Herrn Dir. Langegger für die netten, würdigenden Worte.

Wien, im Jänner 2018 **Mag. Beatrice Messner**

Monica Murmann, Kreuzberg, 80 Jahre

Heinrich Laßnig, Mauthen, 80 Jahre

Paul Hohenwarter, Kötschach, 80 Jahre

Gottfried Buchacher, Kötschach, 85 Jahre

Friedrich Prünster, Kötschach, 85 Jahre

Ing. Franz Unterlaß, Kötschach, 85 Jahre

Maria Köfmüller, Kötschach, 92 Jahre

Johanna Hohenwarter, Kötschach, 92 Jahre

Josef Auernig, Mauthen, 92 Jahre

Christine Prünster, Kreuth, 94 Jahre

Unsere treuen Gäste

Brigitte TREUKE, aus Düsseldorf (D), 25 Jahre
in der Pension Lipicer, Kötschach

Alina, Ovidiu und Maya IONESCU, aus Bukarest (RO), 10 Jahre
im Gailtalerhof bei Familie Engl, Kötschach

Margaretha und Barend MELK, aus Landsmeer (NL), 25 Jahre
Marcel MELK, aus Landsmeer (NL), 25 Jahre
Michel MELK, aus Landsmeer (NL), 25 Jahre
Sabine OVERDIJK, aus Landsmeer (NL), 10 Jahre
Sanne Alyssa DE LANGE, aus Landsmeer (NL), 10 Jahre
bei Familie Berdnik, Kötschach

Michaela und Jürgen SCHÖNHUTH, Nürnberg (D), 20 Jahre
Philipp SCHÖNHUTH, Nürnberg (D), 20 Jahre
bei Familie Monika Ohl, Kötschach

VIA IULIA AUGUSTA
KONZERTSOMMER 2018
Schatten und Licht

Schatten und Licht – ein Wechselspiel

Auch wenn es bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch schneit – der Sommer kommt gewiss! Und damit die Via Iulia Augusta Konzertreihe, die wieder aufregend neue Klangfarben nach Kötschach-Mauthen, Dellach und Oberdrauburg bringt.

„Schatten und Licht“ ist das Thema 2018, und hochkarätige internationale Musikerinnen und Musiker werden das breite Spektrum zwischen Hell und Dunkel in den Klangwelten und in der menschlichen Seele ausleuchten. Um die Schattierungen geht es also, fein abgestimmt wie im kontrastreichen „Chiaroscuro“ der barocken Malerei machen sie das Wechselspiel von Schatten und Licht hörbar und spürbar.

Die Einsiedelkirche (oben) und Schloss Weildegg (rechts) werden heuer erstmals bespielt

Zu den Neuigkeiten dieses Sommers gehören zwei besondere Konzertorte: die Nepomuk-Kirche im Kötschacher Einsiedelwald und das Schloss Weildegg auf der Schattseit'n in Würmlach – vertraute Orte, die mit der Musik in neuem Licht erscheinen.

Zum ersten Mal wird eine Oper aufgeführt, im Taschenformat aber nicht konzertant, sondern mit allem was dazu gehört: Mozarts vergnügliche „Hochzeit des Figaro“ eröffnet stimmgewaltig den Konzertsommer an der Via Iulia Augusta. Passend zum Thema präsentieren wir auch ein neues Genre, das „Lichtspielkonzert“ mit den live gespielten Soundtracks zu zahlreichen italienischen Kinoklassikern.

Manche unserer erstklassigen KünstlerInnen treten zum ersten Mal an der Via Iulia Augusta auf, andere haben uns schon früher die Ehre gegeben. Sie kommen in neuen Formationen zurück und freuen sich darauf, sich wieder von unserer schönen Gegend inspirieren zu lassen. Das VIA-Team lädt Sie jetzt schon herzlich ein, Ihre Ohren und Herzen der Musik zu öffnen. In Zeiten überhitzter Debatten ist sie ein wohltuender Schattenspender. Vielleicht geht uns mitten im Erlebnis der Klangfülle ein Licht auf?

Helga Pöcheim
www.via-iulia-augusta.at

Programmvorschau

Rathaus Kötschach-Mauthen, Festsaal (7. Juli)
„Le Nozze di Figaro“, Produktion der Operngruppe der Kunst VHS Wien

Schloss Weildegg, Würmlach (12. Juli)
ALPENKAMMERMUSIK
Randall Scarlata, Bariton (USA, internationaler Solist) | Lars Wouters van den Oudenweijer, Klarinette (NL, Spectrum Concerts Berlin) | Tarn Travers, Violine (USA, Konzertmeister des Indianapolis Chamber Orchestra) | Martin Funda, Violine (DE, Armada Streichquartett) | Rebecca Gilliver, Violoncello (UK, Erste Cellistin des London Symphony Orchestra) | Joachim Müller-Crepon, Violoncello (CH, Acanthus Kwartet)
(geführte Radfahrt Kötschach - Würmlach und Schlossbesichtigung)

Nepomuk-Kirche im Einsiedelwald, Kötschach (21. Juli)
Monika Stadler, Harfe (AT) **und Sigi Finkel,** Saxofon (DE)
(mit geführter Wanderung)

Burgruine Hohenburg, Oberdrauburg (26. Juli)
KARL RATZER | PETER HERBERT | EXTRACELLO
Gudula Urban, Edda Breit, Melissa Coleman, Margarethe Deppe (alle Violoncello), Karl Ratzer (Gitarre), Peter Herbert (Kontrabass)
(mit geführter Wanderung)

Gasthof Grünwald, St. Daniel (9. August)
Lichtspielkonzert. Ein Erlebnisabend für Cineasten
TRIO FOTOGRAMMA (IT)
Enrico Guerzoni (Violoncello), Stefano Mirandola (Gitarre), Roberto Rossi (Flöte, Percussion)

LKH Laas (16. August)
PALLAWATSCH
Klezmer-Ensemble mit Eva Pankratz (Kontrabass, Gitarre), Martin Mixan (Klarinetten, Geige, Mandoline), Günther Schöller (Akkordeon), Miriam Papst (Gesang)

Kultursaal Dellach (31. August)
Liederabend mit **Andrea Linsbauer,** Klavier (AT)
und Sarah Power, Sopran (IRL)

Bildungszentrum St. Lorenzen im Lesachtal (28. September)
Zugabe mit **Elena Denisova,** Violine **und Alexei Kornienko,** Klavier
(mit Führung durch das Geigenmuseum in Liesing)

Aus dem Kindergarten Würmlach

PFARR-Kindergarten und Tagesstätte ist nicht nur unser Name sondern fließt als ein wichtiger Bestandteil in unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit mit ein.

Als Einrichtung der Caritas mit kirchlichem Träger liegt ein besonderer Schwerpunkt der Bildungs- und Erziehungsarbeit beider Betriebe auf der religiösen und ethischen Erziehung. Dabei geht es aber nicht um die große Theologie, sondern um die elementare Vermittlung eines liebevollen und lebensbejahenden Gottesbildes. Und noch mehr: Es geht um etwas besonders Wertvolles, es geht um die zarten Anfänge einer wunderbaren Beziehung zu Gott.

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne…“ – diese Worte von Hermann Hesse gelten im Besonderen auch hier. Diesen Zauber erleben wir im Lächeln der Kleinsten, in strahlenden Kinderaugen.

Dann spüren wir, dass gerade etwas Großes im Kleinen beginnt – wie das Samenkorn, das in die Erde fällt. Ohne Wasser wird es vertrocknen. Dieses Samenkorn, das im Kind von Anfang an da ist, bedarf eines Gegenübers, der dieses Samenkorn erkennt. Jedes Kind ist ein einzigartiges Geschöpf Gottes und trägt daher auch eine göttliche Beziehung in sich. Es ist mit dem Wunder der Geburt in die Welt gekommen, um jetzt das Wunder der Welt kennen zu lernen. Dafür braucht es Menschen die es begleiten, auch über das Augenscheinliche hinaus, die sich selbst auf die Spur dieses Wunderbaren begeben und mit dem Kind gemeinsam, den göttlichen Funken in unserer Welt, in unserem Leben entdecken.

Diese wunderbare Reise führt uns durch das christliche Kirchenjahr. Verschiedene Feste und Heilige werden aufgegriffen und fließen so schwerpunktmäßig in unsere Arbeit ein. Biblische Erzählungen wie auch das Leben und Wirken von Heiligen wird kindgerecht erarbeitet und als Höhepunkt mit einem gemeinsamen Fest im Haus oder mit einer Messfeier oder Andacht im Gotteshaus feierlich zelebriert.

Den Kontakt zu Gott finden wir auch beim täglichen Mittagsgebet oder Lied, das in den Gruppen vor Beginn der Mahlzeit gesprochen und gesungen wird.

KINDERGARTEN EINSCHREIBUNG

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2018/19 findet am

Samstag 7.04.2018
in der Zeit von 9 – 11 Uhr

im Kindergarten Würmlach statt.

Die Anmeldungen für die Kindertagesstätte Würmlach gelten für Kinder im Alter von 1-3 Jahren.

Die Anmeldungen für den Kindergarten Würmlach gelten für Kinder im Alter von 3-6.

KÖTSCHACH MAUTHEN
So viel mehr.

Neues Logo für Kötschach-Mauthen!

Eine zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit braucht klare Strukturen sowie leicht wiedererkennbare grafische und textliche Elemente. Um das Marketing in Kötschach-Mauthen prägnanter als bisher betreiben zu können, wurde im Rahmen eines Agentur-Wettbewerbes eine neue Dachmarke („CI-CD-Linie“) entwickelt.

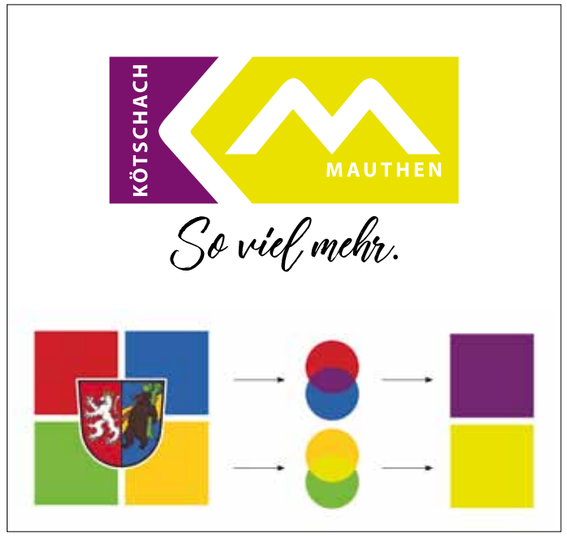
Kötschach-Mauthen setzt auf professionelles Orts- & Standortmarketing

Bereits seit einigen Jahren beschäftigen sich die Gemeinde und eine Gruppe aktiver Unternehmer intensiv mit dem Aufbau eines professionellen Orts- & Standortmarketings. Ausgehend von einem Ortsentwicklungskonzept, welches mit umfangreicher Bürgerbeteiligung erarbeitet wurde, folgt nun die Umsetzung konkreter Projekte, wie beispielsweise eine Online-Freiflächendatenbank, die Installierung eines Standortmanagers sowie die Entwicklung einer neuen Dachmarke.

Gerade in einer Zeit, wo wichtige Arbeitsplätze in der Region verloren gegangen sind, ist eine erfolgreiche Vermarktung der Gemeinde wichtiger denn je. Nicht nur die positive Darstellung von Kötschach-Mauthen für Gäste und Kunden ist entscheidend, auch das gezielte Werben um ansiedlungswillige Betriebe ist von großer Bedeutung.

Die neue Dachmarke

Eine zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit braucht klare Strukturen sowie leicht wiedererkennbare grafische und textliche Elemente. Um das Marketing in Kötschach-Mauthen prägnanter als bisher betreiben zu können, wurde im Rahmen eines Agentur-Wettbewerbes eine neue Dachmarke („CI-CD-Linie“) entwickelt. Gewonnen hat den Bewerb die „Pappitsch Werbeagentur GmbH“ aus Mondsee.



Logos und Wappen haben ihre Geschichte, so auch das Wappen von Kötschach-Mauthen. Deshalb werden die Farben des Wappens im neuen Logo weitergeführt, jedoch in einer zeitgemäßen, freundlichen Form.

Ein starkes, einheitlich nach außen getragenes Design gewährleistet nicht nur einen hohen Wiedererkennungseffekt, es schafft auch Vertrauen. Vor allem aber positioniert es Kötschach-Mauthen als eine innovative und moderne Gemeinde und verleiht ihr ein individuelles und unverkennbares Gesicht.

Die neue Dachmarke ist so konzipiert, dass sie von vielen Nutzern verwendet werden kann bzw. soll. Nur wenn es gelingt, möglichst viele Vereine, Institutionen und Unternehmen zu motivieren, die neuen grafischen Elemente anzuwenden, wird die Marke bekannt und letztendlich gelebt.

Das Logo

Um Kötschach-Mauthen als Marke optimal präsentieren zu können, wurde bei der Gestaltung des Logos vor allem auf Reduktion und Vereinfachung größter Wert gelegt – klar, einfach und dennoch mit hoher Signalwirkung.

Folgende Merkmale prägen das Logo:

- positiv ansprechend
- plakativ
- gute Einprägsamkeit
- hoher Wiedererkennungseffekt
- modern und dennoch zeitlos
- funktionell, universell einsetzbar

Logos und Wappen haben ihre Geschichte, so auch das Wappen von Kötschach-Mauthen. Deshalb werden die Farben des Wappens im Logo weitergeführt, jedoch in einer zeitgemäßen, freundlichen Form. Um die Unterscheidbarkeit verschiedener Werbemittel zu gewährleisten, sind mehrere Farbkombinationen und Darstellungsvarianten möglich.

Der Slogan

Der Slogan drückt in wenigen Worten die Stärke, eine Besonderheit oder eine spezielle Leistung aus. Er dient zur Orientierung und beantwortet die Frage, was ich mir von der Marke erwarten darf und wie sie sich am Markt und im Wettbewerb positioniert.

Kötschach-Mauthen und seine Menschen können sehr viel und manches ganz besonders. Jedoch alle Merkmale und Stärken in einen Claim zu verpacken, wäre eine Überforderung. Deshalb geben wir uns selbst und allen anderen das Versprechen, dass es viel Gutes, Schönes und Erlebbares in Kötschach-Mauthen gibt. Daher: Kötschach-Mauthen. So viel mehr.

Der Claim in Handschrift unterstützt den Gedanken, dass hinter allem Bemühen um Sympathie, Dynamik und wirtschaftlichen Erfolg Menschen leben, die mit ihren Herzen für eine besondere Region stehen.

Mit der neuen Dachmarke zeigt Kötschach-Mauthen eine stringente Linie, die in Summe aller Aktivitäten zu einem geschlossenen Auftritt mit Wiedererkennung führt. Die konsequente Einhaltung aller Vorgaben bringt einen Mehrwert in der Kommunikation mit nachhaltiger Wirkung.

Ein Logo für alle!

Jeder der in Kötschach-Mauthen Marketing betreibt, sei es in Vereinen, Unternehmen oder Institutionen, ist aufgerufen und eingeladen, die neue CI-CD-Linie anzuwenden bzw. in seine Öffentlichkeitsarbeit zu integrieren.

Download der Logos und des CD-Manuals

Sämtliche grafischen Elemente sowie eine Beschreibung der Anwendungsmöglichkeiten (CD-Manual) stehen unter folgendem Link zum Download bereit:

www.koetschach-mauthen.gv.at/gemeinde/km-logo-download

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Grafiker oder

Jutta Kurzweil
Tourismusinformation

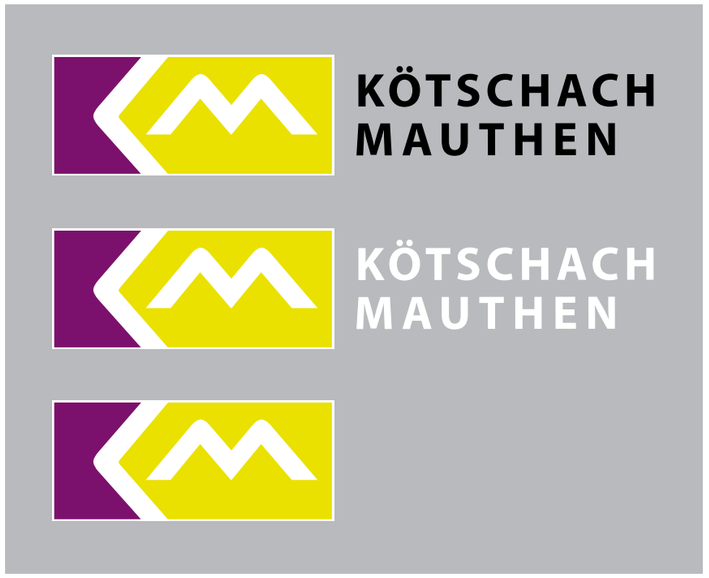
+43 (0)4715/8516
jutta.kurzweil@ktn.gde.at

Amtsleiter Jürgen Themessl
Kötschach 390
9640 Kötschach-Mauthen

+43 (0)4715/8513 14
juergen.themessl@ktn.gde.at

Das Logo kann an jeder Stelle frei positioniert werden, dabei ist zu beachten, dass es um 7° nach links gedreht wird. Ausnahme sind Geschäftspapiere.

Um eine möglichst schnelle und gute Durchdringung der Marke Kötschach-Mauthen zu erlangen, braucht sie eine hohe Anwendungs- bzw. Wiederholungsrate. Um Schwierigkeiten (Dominanz, Lesbarkeit...) bei der Platzierung vorzugreifen, wurden zwei Varianten der Wort-Bild-Marke ausgearbeitet. Nachstehend sehen Sie Möglichkeiten der Verwendung, falls der Logostandard nicht optimal einsetzbar ist.



Zum Logostandard gibt es weitere drei Farbvarianten. Diese sind dazu bestimmt, inhaltlich gleiche oder ähnliche Bereiche zu verbinden. Zum Beispiel kann für den Bereich „Kultur“eine Farbe gewählt werden, unter der sich alle verwandten Aktivitäten, Institutionen oder Unternehmen einordnen. Zum anderen will man damit einen optischen Konflikt bei Werbemitteln (z.B. bei Firmenbriefpapieren mit Farblogo) ausschließen.

Die Systemschrift

Alle Schriftstücke und jede werbliche Botschaft werden in dieser Schrifttype umgesetzt.

Myriad Pro Light

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890[({;:,.-!*?=@&!})]

Myriad Pro Semibold

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890[({;:,.-!*?=@&!})]

Myriad Pro Bold

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890[({;:,.-!*?=@&!})]

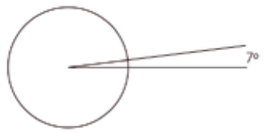
Die Headlineschrift

Werbebotschaften, welche über eine Headline kommunizieren, werden in dieser Schrifttype dargestellt. Zur besseren Abgrenzung zum Untergrund kann ein weicher Schatten in Schwarz verwendet werden. Die Schrift wird immer 7° nach links gedreht.

Die Schriftfarbe kann neben Schwarz und Weiß auch farbig sein, wenn die übrigen Farben im Dokument nicht zu stark dominieren.

Bernadette Regular

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890[({;:,.-!?=@&!})]*



Bernadette Regular in der Anwendung.

Der Logountergrund

Grundsätzlich darf das Logo auf allen Hintergründen platziert werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass der Claim „So viel mehr" genug Kontrast hat, deshalb wird er entweder als Standard in Schwarz oder alternativ in Weiß dargestellt.

Werbesujets

Im CD Manual befinden sich auch Vorgaben und Beispiele für Werbesujets, die zu einem Auftritt mit Wiedererkennung führen sollen. Die konsequente Einhaltung aller Vorgaben bringt einen Mehrwert in der Kommunikation mit nachhaltiger Wirkung.

Lions – Friedensplakat – Wettbewerb 2017

Der Lionsclub Hermagor organisierte auch im Schuljahr 2017/18 die Teilnahme der NMS Schulen Hermagor, Kötschach-Mauthen und Lesachtal am internationalen Friedensplakat-Wettbewerb. Durch die Teilnahme der Neuen Mittelschulen (NMS) des Bezirkes Hermagor und die Unterstützung des Lions Club Hermagor (Oberst Erhard Eder) wurde die Idee des jährlich stattfindenden Friedensplakat-Wettbewerbes, nämlich die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema Weltfrieden, in eindrucksvoller Weise umgesetzt.

Einen besonders herzlichen Dank an all jene, die sich für den Wettbewerb in den NMS Schulen des Bezirkes Hermagor eingesetzt und die Zeichnungen mit der hervorragenden künstlerischen Qualität an die Distrikts-Jury eingereicht haben. Es sind dies Frau FOL Sigrid Kuglitsch, NMS Hermagor, FOL Bettina Nußbaumer, NMS Kötschach-Mauthen und FOL Karin Wurzer, vom Bildungszentrum Lesachtal.

Das Bildungszentrum Lesachtal wurde von der Jury der Lions Distrike West, Mitte und Ost zum Bezirkssieger für das Friedensplakat von Bianca Unterguggenberger mit dem 3. Platz ex aequo gekürt.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde bedankte sich der LC Hermagor bei den Lehrern und Schülern für das gute Miteinander und die Teilnahme am Zeichenwettbewerb und würdigte die Klassen- und Schulsieger. Zum Abschluss gab es Faschingskrapfen für alle und die Zusage: „Auch heuer im Herbst wird wieder für den Frieden in der Welt gezeichnet"... „Unsere Schule macht wieder mit!"

NMS Hermagor:

Schulsieger:
Fabian Wassertheurer, 2 b

KlassensiegerInnen:
Julia Steiner, Klasse 1a
Victoria Rettenbacher, 1b
Egor Mikhailovski, 2a
Christina Pfeifer, 2c

NMS Kötschach-Mauthen

Klassensieger und Schulsiegerin:
Linda Walker, 2m

Klassensieger:
Ramin Nejadi, 2a

NMS 3 – Bildungszentrum Lesachtal

Bezirks- und Schulsiegerin:
Bianca Unterguggenberger, 3S
Katharina Rauter, 3S
Nele Kurz, 3 S

Klasse 2S:
Lucas Obernosterer, 2 S
Antonia Stabentheiner, 2S
Valentina Naschenweng 2S

Der Lions Club Hermagor gratuliert herzlichst!

Die Sternsinger

In den 80er Jahren hatte das Männerquintett der Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen als Sternsinger mehrmals die Bergbauern von Kötschach und Mauthen besucht. Schon an die 20 Jahre sind nun wieder alljährlich „große Sternsinger" unterwegs, um bei den Bewohnern der Bergortschaften in der Pfarre Kötschach zu singen und Spenden für die Projekte der Sternsingeraktion (heuer in Nicaragua und Tansania) zu sammeln.

Im Vorjahr wurde von Herrn Konrad Zojer/Plon ein wunderschöner neuer Stern geschnitzt. Heuer stellte die Loncium-Brauerei Mauthen ihren Bus zur Verfügung, wofür an dieser Stelle herzlich gedankt werden soll.

Auch den Bewohnern der Ortschaften Buchach, Plon, Lanz, Dobra und Kreuth wollen wir für die immer so freundliche Aufnahme und herzliche Gastfreundschaft „Danke" sagen. Der Tag auf den Bergen bringt so neben einem großzügigen Spendenergebnis auch immer nette Begegnungen und Gespräche, und wir freuen uns schon auf die Sternsingeraktion 2019!

FReD, das Elektroauto für alle – neues E-Carsharing-Angebot

Teilen liegt im Trend, spart Kosten und schont die Umwelt. In der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen wurde in Kooperation mit der Klima- und Energiemodellregion „Karnische Energie“ ein innovatives E-Carsharing-Modell entwickelt, das ab Mitte April startet.

Einfach, flexibel und günstig können Elektroautos direkt im Ort ausgeliehen werden. Eine attraktive und nachhaltige Ergänzung zum öffentlichen Verkehr am Land. Gemeinsam mit den Gemeinden der Karnischen Region setzt Kötschach-Mauthen auf Zusammenarbeit und baut ihre Vorreiterrolle als Elektromobilitätspionier weiter aus: Bis zum Frühling gibt es in neun Gemeinden Elektroautos zum Teilen, inklusive eigenen Parkplätzen und Lademöglichkeiten.

Das innovative Mobilitätskonzept mit seinen bewusstseinsbildenden Maßnahmen ist einzigartig in Kärnten, stärkt den ländlichen Raum und tut dem Klima gut. E-Carsharing soll als neue zukunftweisende Mobilität im Gailtal umgesetzt und für alle Bürger ab Frühling 2018 zur Verfügung stehen.

Arbeit, Ausbildung, Freizeit und Tourismus – in ländlichen Regionen ist es wichtig, mobil zu bleiben. In jedem Alter. Das Gailtal geht mit gutem Beispiel voran und stellt umweltfreundliche Elektroautos namens „FReD“ für alle Bewohner und Gäste zur Verfügung. Die Pilotprojekte „Let´s go“ von Autohaus Patterer und „FReD“ der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen wurden zu einem völlig neuen, zusätzlichen Mobilitätsangebot weiter entwickelt. Jeder kann sich flexibel, je nach individuellen Bedarf, eines der Elektroautos ausborgen, emissionsneutral Besorgungen erledigen oder Ausflüge mit der Familie machen.

Was E-Carsharing der Region bringt

Sauber, leise, nachhaltig, günstig und mit regionaler Wertschöpfung unterwegs. Elektromobilität bietet im ländlichen Raum enorme Vorteile. Vor allem, wenn der Strom dafür zu 100 Prozent ökologisch aus der Region bezogen werden kann.

Im Schnitt steht jeder privat genutzte Pkw an die 23 Stunden pro Tag ungenutzt in der Garage. Durch das neue E-Carsharing-Angebot in den Gemeinden kann jeder ein Elektroauto nützen, wann er es braucht und erspart sich dabei hohe Anschaffungs- und Erhaltungskosten. Das wirkt sich positiv auf die Umwelt und vor allem auf die Luftqualität aus. Denn wer mit einem fährt, ist absolut leise, ohne Abgase und Schmutz – also klimaneutral – unterwegs. Im Vergleich dazu stößt ein neuer Pkw im Schnitt 123 g/km CO (2016) pro Jahr aus, bei älteren Modellen ist der Wert deutlich höher. Das scheint im ersten Moment wenig, ist aber in Summe für die Mutter Erde sehr viel. Jede Fahrt, die durch ein Elektroauto ersetzt werden kann, hilft und schützt die Umwelt. Zudem trat im Winter 2016 der Klimavertrag von Paris in Kraft.

Laut diesem darf ab dem Jahr 2050 global nicht mehr Kohlendioxid emittiert werden als gleichzeitig absorbiert werden kann. Das heißt, ab spätestens 2030 müssen die großen Fahrzeughersteller eine geeignete Palette an Null- und Niedrigstemissionsfahrzeugen bereitstellen, zu denen Elektroautos gehören. Das große gemeinsame Ziel ist, die globale Erwärmung langfristig auf unter zwei Grad zu begrenzen. Österreich will bis 2050 einen klimaneutralen Verkehr erreichen. Elektromobilität wird dabei als die Schlüsseltechnologie für den Klimaschutz im Verkehr gesehen. Das Gailtal kann im ländlichen Raum dabei eine Vorreiterrolle in der E-Mobilitätswende übernehmen.

Vorteile von E-Carsharing auf einen Blick

- flexible, regionale Mobilitätslösung aufgrund schneller Ladezeiten und verbesserter Reichweite
- weg vom Öl, hin zu erneuerbarer Energie direkt aus der Region. Die Wertschöpfung bleibt im Tal und sichert Arbeitsplätze
- nutzen statt besitzen bedeutet weniger Kosten fürs Autofahren. Durch das Teilen wird das Elektroauto für jeden Bürger leistbar
- nachhaltiger Beitrag zu einem guten Klima: Die CO2-Bilanz des Gailtales verbessert sich, mehr Lebensqualität für alle
- mehr Fahrspaß durch bessere Dynamik
- weniger Lärm und bessere Luft im Tal

Elektroauto teilen und sich freuen

Damit die Flotte an Elektroautos für jeden leistbar ist, wurden attraktive Tarife ausgearbeitet. Nach der einmaligen Registrierung kann das Elektroauto über eine Onlineplattform gebucht werden. Danach brauchen die Ausleiher nur noch mit ihrer Karte zur ausgesuchten Station bei der Gemeinde kommen und los fahren. Verrechnet wird nur die Zeit, in der FReD unterwegs ist. Eine Stunde gibt es ab 3,90 Euro, einen Tag ab 39 Euro und ein Wochenende ab 59 Euro. Aufgeladen ist FReD mit 100 Prozent Ökostrom aus der Region. Wird das Auto nicht mehr gebraucht, wird es einfach wieder bei einer Station im Tal zurückgegeben.

Für die Benutzer fallen teure Werkstattrechnungen und Versicherungen weg. Auch das Zweit- oder Drittauto kann durch das innovative regionale Mobilitätsangebot eingespart werden. Denn FReD kann jederzeit flexibel genutzt werden. Der einzige Unterschied: Anstatt das Elektroauto selbst zu besitzen, wird es mit anderen geteilt. So hat jeder etwas davon. Vor allem aber die Umwelt.

FReD, die flotte Flotte

Je nach Fahrstil und Jahreszeit beträgt die Reichweite der FReD-Flotte zwischen 130 und 300 Kilometer. Aufgeladen ist FReD in ein paar Stunden, an Schnellladestationen sogar innerhalb einer halben Stunde. Während der Einkauf erledigt wird, hat FReD wieder volle Power und bringt 115 PS auf die Straße. Sollte unterwegs langsam der Saft ausgehen, brauchen sich Elektroautofahrer keine Sorgen zu machen. Im Gailtal gibt es inzwischen einige Ladestationen. Online ist auf www.e-tankstellen-finder.at mit ein paar Klicks die nächste Ladestation zu finden. Wer einmal ein Elektroauto ausprobiert hat, wird schnell merken, das Fahren macht richtig viel Spaß und das flotte Design der E-Car-Flotte erntet anerkennende Blicke auf der Straße.

Besuchen Sie uns bei der GERN Messe an unserem Stand „FReD“ und lassen Sie sich von uns beraten. Anmeldungen und Testfahrten sind auch möglich!

Anmeldungen sind ab Mitte April 2018 möglich!

Kontakt und Info

Nähere Informationen dazu erhalten Sie schon jetzt im Büro des Vereins „energie:autark Kötschach-Mauthen“ oder bei der Klima und Energiemodellregion „Karnische Energie“.

Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Stéphanie Klaus
Rathaus 390
9640 Kötschach-Mauthen
04715/8513-36
info@energie-autark.at

Klima und Energiemodellregion „Karnische Energie“

Mag. Daniela Schelch
Hauptstraße 44
9640 Hermagor
T +43 664 88941800
daniela.schelch@region-hermagor.at

Jahreshauptversammlung der FF Kötschach-Mauthen

Auszeichnungen für langjährige Kameraden der FF Laas

Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Weidenburg

Am Freitag, dem 12. Jänner fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weidenburg statt. Auf ein erfolgreiches Feuerwehrjahr 2017 konnte Kommandant BR Georg Zankl sowie die weiteren Funktionsträger in ihren Berichten zurückblicken. Im Beisein von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Herbert Zimmermann und Bürgermeister Walter Hartlieb wurden die Kameraden Karl Ranner und Walter Lamprecht für ihre 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst ausgezeichnet. Die Jungkameraden Marco Rinnerthaler, Stefan Kronabetter und Mario Kronhofer traten in den Feuerwehrdienst ein.

Freiwillige Feuerwehr Kötschach-Mauthen

Auch Kommandant HBI Ing. Gerald Praster konnte auf ein positives Feuerwehrjahr im Rahmen der Jahreshauptversammlung der FF Kötschach-Mauthen am Samstag, 13. Jänner zurückblicken. Über 5.000 Stunden standen die Kameradinnen und Kameraden der Stützpunktfeuerwehr für die Sicherheit der Bevölkerung in der Region im abgelaufenen Jahr im Einsatz.

Neben der Auszeichnung der Kameraden Christian Kogler, Jürgen Themessl, Herbert Schellander für ihre 25-jährige bzw. Sepp Karner für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden zum aktuellen Mannschaftsstand von 82 Mitgliedern weitere 7 Kameraden in den Dienst des Feuerwehrwesens aufgenommen.

Freiwillige Feuerwehr Laas

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden Kameraden der FF Laas für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Freiwilligen Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Arnold Kristler für 50 Jahre, Alfred Schmid für 40 Jahre und Günther Hecher für 25 Jahre wurden für ihren verantwortungsvollen Einsatz für die Sicherheit unserer Bevölkerung entsprechend gewürdigt. Weiters wurde Simon Schellander als Jungfeuerwehrmann angelobt. Kommandant Gert Guggenberger und alle Funktionsträger konnten auf ein erfolgreiches Feuerwehrjahr 2017 zurückblicken.

Besondere Höhepunkte waren die Übergabe des neuen Kleinlöschfahrzeuges, welches das alte bisherige über 30 Jahre alte Fahrzeug ersetzt hat und das Konzert der „Edelseer“ am traditionellen Laaser Kirchtag. Der Obmann der Dorfgemeinschaft Laas Hubert Stefan konnte über die Aktivitäten im Dorfgemeinschaftshaus, sowie Harald Fankhauser über die Arbeit in der Jugendfeuerwehr Laas berichten. Gratulation allen Ausgezeichneten und ein großer Dank allen Kameradinnen und Kameraden für ihre ehrenamtliche Arbeit!

Freiwillige Feuerwehr St. Jakob im Lesachtal

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Jakob konnte Kommandant OBI Manfred Lugger im Beisein von Bgm. Walter Hartlieb 6 Jungkameraden angeloben und in den Aktivstand der Feuerwehr aufnehmen. In den Berichten der einzelnen Funktionsträger wurde auf ein erfolgreich verlaufenes Feuerwehrjahr zurückgeblickt. Neben den eigentlichen Aufgaben des Feuerwesens sind die Feuerwehrkameraden sehr bemüht, mit kameradschaftlichen Aktivitäten u.a. dem St. Jakober Kirchtag das Dorfgemeinschaftsleben zu pflegen.

Auch die Bewerbsgruppe konnte bei den Abschnitts- und Bezirksbewerben besondere Leistungen erbringen.

Freiwillige Feuerwehr Würmlach

Über ein sehr umfangreiches Jahr konnte der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Würmlach OBI Johann Kollmitzer sowie alle Funktionsträger bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung berichten. Das Feuerwehrjahr 2017 war von sehr vielen Aktivitäten im Bereich des Feuerwehrwesens aber auch aus kameradschaftlicher Sicht geprägt.

Ein wesentlicher Punkt in der Berichterstattung des Kommandanten war der Baufortschritt beim Neubauprojekt des Feuerwehrrüst- und Vereinshauses Würmlach, bei welchem die Kameraden viele Eigenleistungen eingebracht haben. Auch die Jugendfeuerwehr nimmt einen besonderen Stellenwert in der Feuerwehr ein, aus welcher in diesem Jahr Christoph Schellander in den Aktivstand übertritt.

Musterung 2018

Schon seit vielen Jahren darf ich als Bürgermeister die Musterungskandidaten des jeweiligen Jahrganges zu einem gemeinsamen Essen in unserer Marktgemeinde einladen. Dieses Jahr sind es 19 junge Gemeindebürger (Jahrgang 2000), die am 21. März in Klagenfurt die Musterung haben und nach ihrem Schul- oder Lehrabschluss den verpflichtenden Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer oder im Rahmen des Zivildienstes ableisten werden.

Es freut mich, dass die meisten Musterungskandidaten Zeit hatten, bei diesem traditionellen Musterungsessen dabei zu sein. Alles Gute für die bevorstehende Musterung und weiterhin viel Erfolg.

Jahreshauptversammlung der FF Wümlach

HERZLICHE GRATULATION!

Frau Anna Maier, MSc aus Kötschach hat am 2.12.2017 ihr Masterstudium im Bereich

Umwelt-, Verfahrens- und Energietechnik

erfolgreich abgeschlossen. Die ganze Familie und Freunde gratulieren ihr herzlich zu diesem Erfolg.

Tag der offenen Tür für die Volksschulkinder der 4. Klassen in der NMS Kötschach-Mauthen

Foto-Schulwettbewerb an der NMS Kötschach-Mauthen: 60 Top Fotos wurden ausgewählt und prämiert

Neue Musikmittelschule Kötschach-Mauthen

Tag der offenen Tür

Einen vielseitigen und beeindruckenden Tag erlebten die vielen Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen aus den Volksschulen Kötschach–Mauthen, Dellach, Gundersheim und Kirchbach am Donnerstag, dem 11. Jänner beim Tag der offenen Tür in unserer Schule!

Besonders beeindruckt waren unsere Gäste von den großartigen Darbietungen der vier Musikklassen, den sprachlichen Präsentationen im Schwerpunkt Italienisch und der kulinarischen Selbsterfahrung in der Schulküche!

Für die Eltern fand am Donnerstag, 11. Jänner um 19 Uhr ein Informationsabend statt.

Die Schulleitung und das Lehrerteam freuen sich nun auf viele Anmeldungen für die Musikklasse und auf viele Anmeldungen für Italienisch.

Fotogalerie – Schulwettbewerb

Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen beteiligten sich am Foto-Schulwettbewerb unserer Schule. Von 509 Fotos wurden 60 Top-Fotos ausgewählt und für die gute Mitarbeit und Qualität der Bilder gab es großes Lob und Anerkennungspreise. Dir. Walter Köstl dankt Frau Elisabeth Zumtobel und Kollegin Hemma Stampfer für die Umsetzung und die kompetente Begleitung der Schulhomepage.

Schulschitag der NMS Kötschach-Mauthen 2018

Ein grandioses Rennen, enorme Begeisterung, super Bedingungen, hervorragende Einstellungen unserer Schülerinnen und Schüler sowie ein tüchtiges Organisationsteam machten diesen Tag zu einem tollen Sporterlebnis. Bei der Siegerehrung gab es auch eine große Tombola, sodass jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer schöne Sachpreise gewinnen konnte.

Der verantwortliche Sportkoordinator Gernot Nußbaumer war über die riesige Teilnehmerzahl begeistert und bedankt sich bei seinem Sportlehrerteam. Ein Dank gilt auch dem OSK, den Mitarbeitern der Liftgesellschaft, Andreas Prugger , Rudi Kristler und allen Sponsoren.

Folgende Sponsoren haben uns unterstützt:
Sport Putz, Sport Sölle, Sportcamp Salcher, NLW Hermagor, Modehaus Kristler, Raiba Kötschach, Kärnten Sport, Firma Atomic, Bergbahnen Vorhegg und dem BGM der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen Walter Hartlieb.

Nassfeld – Bezirksschulschitag 2018

Bei einer traumhaften Winterkulisse am Nassfeld kürten sich Paola Stanic vom BZ Lesachtal und Johannes Stampfer von der NMMS Kötschach-Mauthen zum Bezirksschulmeister 2018.

Schulschitag am Vorhegg

Direktor Walter Köstl, Ing. Helmut Haas, Luca Burgstaller und Gernot Nußbaumer gratulierten den Bezirksschulmeistern 2018: Paola Stanic und Johannes Stampfer

112 gemeldete Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk Hermagor kämpften am 6. Februar auf der LA PERLA/ Garnitzen II um Sekunden und Hundertstel. Der Start erfolgte pünktlich um 10:30, wobei ein anspruchsvoller Riesentorlauf zu bewältigen war, der von allen Schülerinnen und Schülern unfallfrei gemeistert wurde. In bestechender Form zeigte sich an diesem Tag der erst 10-jährige Johannes Stampfer aus der 1m Klasse der NMMS Kötschach-Mauthen, der sich mit überlegener Tagesbestzeit zum Bezirksschulschimeister 2018 kürte.

Landesschulschitag – wir kommen!

Unseren Bezirk Hermagor haben zu Redaktionsschluss bei den diesjährigen Landesmeisterschaften auf der Gerlitzen am 28. Februar jeweils 2 Mannschaften in der Wertungsgruppe 2 und 3 aus der NMMS Hermagor und der NMMS Kötschach-Mauthen vertreten. In der jüngsten Wertungsgruppe stellten wir jeweils 4 Starterinnen und Starter aus dem gesamten Bezirk.

Ein Herzlicher Dank gebührt dem Zeitnehmerteam des SV Tröpolach mit Peter Warmuth, Andreas Warmuth und Mathias Gucher und Herrn Mag. Klaus Herzog, die beste Rahmenbedingungen für diese Veranstaltung geschaffen haben.

Bei der Siegerehrung anwesend: HD Walter Köstl, der Vorsitzende des Schulgemeindeverbandes Ing. Helmut Haas und in Vertretung des Hermagorer Bürgermeisters Luca Burgstaller (SPÖ)

Organisator und Koordinator
Gernot Nußbaumer
NMS Kötschach-Mauthen

Kindergarten-anmeldung

für das Kindergartenjahr 2018/2019 im Pfarrkindergarten Kötschach

Sollten Sie ab September 2018 einen Kindergartenplatz benötigen, dann kommen Sie bitte am **SAMSTAG, 7. April 2018** in der Zeit von **9 – 11 Uhr mit Ihrem Kind** im Kindergarten vorbei!

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, dann vereinbaren Sie bitte einen anderen Termin. Tel. 04715/244-33

Das Kindergartenteam freut sich auf Ihr Kommen!

Psychotherapeutische Praxis
Mag.ª Karin Knopper

Psychologische Beratung
Psychotherapie (Systemische Familientherapie)
für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien

Als Psychotherapeutin begleite ich Sie unter anderem
- in schwierigen Lebenssituationen (Familie, Erziehung, Partnerschaft, Schule, Arbeitsplatz...)
- in Zeiten besonderer persönlicher Belastungen (Krankheit, Pflege von Angehörigen, Verlust nahestehender Menschen...)
- beim Abschiednehmen und Neubeginnen von Lebensabschnitten
- in Ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Selbstfindung

Kontakt:
Mag.ª Karin Knopper
(Psychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision)
Tel. 0699/10 98 55 00
9640 Kötschach 390
Termine nach Vereinbarung!

Alpenvereinssektion erhält Grundstück in den Karnischen Alpen

Ein Stück Natur als Geschenk

Normalerweise wird ein Geburtstagskind beschenkt. Der 86-jährige Heribert Zojer, ehemaliger Naturschutzwart der Sektion Obergailtal-Lesachtal des Österreichischen Alpenvereins, machte es umgekehrt. Er übertrug mittels Schenkung seinen alpinen Grundbesitz auf dem Hinterjoch im Herzen der Karnischen Alpen seiner Alpenvereinssektion.

vlnr.: Kassier Horst Korenjak, Obmann Sepp Lederer, Heribert Zojer und Notar Dr. Johann Lederer

Nach dem Erwerb durch Heribert Zojer wurde dieses Grundstück auf der Südseite der Mauthner Alm seit dem Jahr 1991 zur Erhaltung der Artenvielfalt der Alpenflora gemäht und gepflegt. Die Einzigartigkeit dieses mehr als ein halbes Hektar großen Almgrundstückes liegt in seiner Topographie und Höhenlage. Es ist mit einer Kalk-Felsenrippe auf rund 1.700 Metern Seehöhe durchzogen und zeigt üppigsten Bewuchs mit Bergblumen aller Art. Unter Pflanzenkundlern gilt dieser Teil der Mauthner Alm als „Blütenbrücke“ nach Norden, treffen doch die warmen südlichen Winde durch die Einsattelung des Plöckenpasses direkt auf den Bergrücken des Hinterjochs und lagern dort Samen hunderter geschützter Pflanzen ab.

Mit dieser Schenkung verbunden ist der Auftrag des betagten Naturliebhabers Heribert Zojer an die Sektion, dieses Stück Natur weiterhin zu pflegen und im Rahmen des Vereinszweckes für naturkundliche Exkursionen zur Aus- und Fortbildung ihrer Mitglieder, vor allem der Alpenvereinsjugend, in den Bereichen Naturschutz und Bergsport zu nutzen. Die kleine, 1992 renovierte und nach einer ÖAV-Jugendgruppe benannte „Bergdohlen-Hütte“ soll dabei als Stützpunkt während der aufwändigen jährlichen Mäharbeit dienen.

Ein herzliches Dankeschön!

Die Sektion Obergailtal-Lesachtal bedankt sich ganz herzlich beim Geschenkgeber, wird in seinem Sinne handeln und wünscht weiterhin alles Gute

Text: Sepp Lederer
Alpenverein Obergailtal-Lesachtal

DA PASSO A PASSO
Vom Plöcken- zum Nassfeldpass

Am 9. März wurde in Pontebba ein grenzüberschreitendes Interreg-Projekt namens „PASS-OPASS“ aus der Taufe gehoben. CAI Moggio Udinese, CAI Ravascletto, CAI Pontebba, ÖAV Hermagor, ÖAV Obergailtal-Lesachtal und die Universität Udine haben sich zusammengeschlossen, um in den nächsten drei Jahren die verbindenden kulturellen, pädagogischen und touristischen Perspektiven der Grenzregion zwischen den beiden Pässen zu erarbeiten und umzusetzen. Den Kern des Projektes bildet die mehrjährige Zusammenarbeit der Projektpartner, das Einbringen der jeweiligen Kompetenzen und schlussendlich das gesellschaftliche Miteinander von Jung und Alt in der Grenzregion Friaul-Kärnten.

Der ÖAV Obergailtal-Lesachtal ist mit dabei und möchte hiermit alle ganz herzlich einladen mitzumachen.

Für weitere Fragen, Anregungen und Ideen bitte um eine E-Mail an: office@oeav-obergailtal.at

Anna Grünfelder Zagreb, 17.01.2018
Ulica Karela Zahradnika 30
HR-10010 Zagreb

Dem Redaktionsteam der „Kötschach-Mauthen Nachrichten“, allen Leserinnen und Lesern wünsche ich ein gutes neues Jahr 2018, viel Erfolg und Wohlergehen für Sie alle.

Ihre ehemalige Mitbürgerin darf bekanntgeben, dass sie auch 2017 wieder mit einer Studie den Preis der Jüdischen Gemeinden Serbiens errungen und die erfolgreiche Präsentation ihrer Forschungen fortgesetzt hat. Aller guten Dinge sind drei – nunmehr habe ich „Kötschach“ einigermassen im Bewusstsein meiner Umgebung eingeprägt. Ich freue mich, dass ich auf diese Weise Gelegenheit habe, meine Verbundenheit mit Kötschach in einer fremden Umwelt zu bekunden.

Es grüßt Sie alle sehr herzlich
Anna Grünfelder

Pensionistenverband Kötschach-Mauthen

vlnr.: Vzbgm. Mag(FH) Josef Zoppoth, GR Dipl.Päd. Christina Patterer, BO Erich Rossian, Bernadette Zebedin, Edith Ebner, Josef Nußbaumer, Melitta Roth, Sieglinde Kaiser, Rosa Pizzato, Herta Weller, Luca Burgstaller, Obfrau Rita Schwarz

Bei der im Feber abgehaltenen Jahreshauptversammlung konnte Obfrau Rita Schwarz neben vielen Mitgliedern auch Vertreter der Gemeinde und des Bezirkes begrüßen.

Nach der Begrüßung gedachte man der im Jahr 2017 verstorbenen Mitglieder Anna Bachmann, Maria Kristler, Marianne Kubin, Maria Wurzer, Josef Brandstätter, Hans Scherer, Pepi Themessl und heuer Herbert Untermoser.

In ihrem Bericht konnte die Vorsitzende Rita Schwarz auf zahlreiche Zusammenkünfte und Aktivitäten des Vereins zurückblicken. Theaterfahrten, Tagesausflüge, Mehrtagesreisen, Radfahren, Wandern, Vorträge von Polizei und Notar, Clubnachmittage, Geburtstagsgratulationen, Kranken- und Kondolenzbesuche und viele Sitzungen im Vereinsvorstand und im Bezirk wurden organisiert und mit viel Erfolg durchgeführt.

Die Obfrau dankte allen fleißigen Helferinnen und Helfern, Freunden, Sponsoren, der Marktgemeinde und der SPÖ Kötschach-Mauthen für ihre Unterstützung und allen Besuchern der Clubnachmittage.

Kassier Walter Türk konnte wieder einen positiven Bericht abliefern und die Kassaprüfer stellten den Antrag auf Entlastung des Kassier und des Vorstandes. Dieser wurde einstimmig angenommen.

Nach der Vorstellung unserer Bezirkskandidaten für die Landtagswahl berichtete BO Erich Rossian kurz über das vergangene Jahr und hielt eine Vorschau mit wichtigen Terminen auf Bezirksebene für das Jahr 2018.

Vzbgm. Labg. Mag(FH) Josef Zoppoth überbrachte die Grüße des leider aus beruflichen Gründen verhinderten Bürgermeisters und bedankte sich beim Vorstand des Vereins für die überaus erfolgreiche Arbeit für die ältere Generation.

Auch für das heurige Jahr sind wieder viele Aktivitäten geplant:

- **29. April 2018:** Theaterfahrt (Nachmittagsvorstellung)
- **18. Mai 2018:** Überraschungsfahrt (Kärnten)
- **15. Juni 2018:** Landeswandertag des PVÖ auf dem Nassfeld
- **19. Juli 2018:** Tagesfahrt Umballfälle
- **11./12. September 2018:** Padua über Bassano di Grappa

Genauere Information entnehmen Sie unserer Anschlagtafel beim Rathaus oder erfahren Sie bei Obfrau Rita Schwarz unter 0676/7370012.

Man muss nicht Mitglied des PVÖ sein, um an den Aktivitäten und Clubnachmittagen teilzunehmen.

Folgende Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft zum PVÖ Kötschach-Mauthen geehrt:

- Alberta Oberortner und Herta Weller (15 Jahre)
- Sieglinde Kaiser, Josef Nußbaumer und Bernadette Zebedin (20 Jahre)
- Anni Guggenberger, Rosa Pizzato, Herbert und Ilse Prünster sowie Melitta Roth (25 Jahre)

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung wurden alle anwesenden Mitglieder zu einem gemeinsamen Essen eingeladen.

Die Neuzugänge der Trachtenkapelle Mauthen

Jahreshauptversammlung im Gasthaus Huber-Feistritzer

Trachtenkapelle Mauthen

Die Proben haben begonnen ... Start in die Musiksaison 2018

Seit dem 13. Januar haben die Mitglieder der TK-Mauthen, unter der Leitung von Kapellmeisterin Viktoria Pedarnig, wieder die Probentätigkeit aufgenommen. Die Vorbereitungen auf die Saison 2018 mit vielen musikalischen Höhepunkten laufen auf Hochtouren.

Besonders freuen wir uns drei Neuzugänge in unseren Reihen willkommen heißen zu dürfen. Unser Klarinettenregister wird durch die beiden Neuzugänge Valentina Gratzer und Lea Zoppoth verstärkt. Das Posaunenregister wird durch Martin Zebedin, einen „Rückkehrer“, unterstützt.

Wir freuen uns auf viele musikalische und kameradschaftliche Momente mit euch!

Jahreshauptversammlung

Am 5. Jänner fand im Gasthaus Huber-Feistritzer die jährliche Jahreshauptversammlung statt. Aufmerksam lauschten die Anwesenden den Berichten der Funktionäre. Auch der Hausherr der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen, Bürgermeister Walter Hartlieb, ließ es sich nicht nehmen anerkennende und motivierende Worte an die Mitglieder der TK-Mauthen zu richten. Der Abend war ein gemütliches Zusammensein aller Mitglieder und eröffnete das musikalische Jahr 2018.

Vorschau 2018

Das alljährlich stattfindende Frühlingskonzert der fünf Obergailtaler Trachtenkapellen am Samstag, dem 5. Mai gilt als großer Auftritt für jede Kapelle. Die Vereine stecken viele Stunden der Vorbereitung in die Einübung der ausgewählten Konzertstücke. Umso mehr freut es uns dann, wenn das Konzert gut besucht ist. Karten für dieses Konzert sind bei allen Mitgliedern und an der Abendkassa erhältlich.

Ebenso befindet sich auch das traditionelle und stets sehr gut besuchte Brunnenfest wieder in Planung. Bei Schönwetter findet dies heuer am Freitag, 17. August im Mauthner Unterörtl beim Maler-Brunnen statt.

Schon heute möchten wir Sie recht herzlich zu den bevorstehenden Veranstaltungen einladen. Wir freuen uns Sie auch im Jahr 2018 wieder musikalisch begleiten zu dürfen.

Aktuelle Informationen gibt es unter **www.tk-mauthen.at** und auf unserer Facebook Seite **www.facebook.com/tkmauthen**

Mauthner Kirchtagsmusi

CD: „In mein Dahoam“

Noch im Dezember vergangenen Jahres wurde die neue CD „In mein Dahoam“ fertiggestellt und veröffentlicht. Es handelt sich hierbei um eine Gemeinschaftsproduktion mehrerer Kleingruppen aus Oberkärnten unter der Aufnahmeleitung von Rudi Truskaller (RBT Records). Der neue Tonträger wurde vom musikalischen Leiter Harald Kundert in Radio Osttirol bei Martin Gratz vorgestellt und ist bei den Mitgliedern der Mauthner Kirchtagsmusi erhältlich. Wir möchten uns noch herzlich bei den Sponsoren für Ihre Unterstützung dieser Aufnahme bedanken.

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 13. Jänner fand im Loncium in Mauthen die Jahreshauptversammlung statt. In diesem Zuge wurde unter anderem das neue Jahr geplant und neue Ideen für 2018 besprochen.

Die Saison 2018 beginnt mit einem Liederabend im Mölltal und geht im Juni weiter mit Auftritten beim Plöckenhaus, Villacher Kirchtag, Rattendorfer Almkirchtag sowie Mauthner Almkirchtag. Auch sind zwei Auftritte am Katschberg, die im September und Dezember stattfinden, geplant.

Musikalischer Leiter Harald Kundert, Obmann Josef Schwarzenbacher, Stefanie Kurzweil

Leider tritt Stefanie Kurzweil aus beruflichen Gründen aus dem Verein aus. Wir wünschen Stefanie alles Gute für die Zukunft und bedanken uns bei ihr für viele schöne und gemeinsame musikalische Jahre.

www.mauthner-kirchtagsmusi.at

Kulturverein Mauthen

Einheitliche Tafeln sollen die Geschichte der alten Häuser in Mauthen erzählen

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 26. Jänner fand die Jahreshauptversammlung des Mauthner Kulturvereines statt. Zahlreiche Mitglieder waren erschienen um sich die Berichte der Vorstandsmitglieder anzuhören. Obfrau Ilse Durchner blickte in ihrem Bericht auf ein ereignisreiches Jahr zurück und präsentierte die geplanten Aktivitäten für das Jahr 2018.

Kulturstammtisch

Besonders erfreulich ist, dass bei den monatlichen Stammtischen, welche im Kulturcafé Zuckereck stattfinden, interessante Themen von größtenteils Mitgliedern des Vereines präsentiert werden können:

Freitag, 27. April, 19 Uhr
„Unbekannte Mongolei“, Präsentation von Dr. Theresia Thalhammer und Mag. Gerhild Ranner

Freitag, 25. Mai, 19 Uhr
„Humanitäre Tätigkeit im Rahmen eines Hilfsprojektes“ Präsentation von Theresa Sacher

60 Jahre Kulturverein Mauthen

Anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums wurde ein besonderes Projekt ins Leben gerufen: die Geschichte der alten Häuser Mauthens soll mit ca. 40 einheitlichen Haustafeln erzählt werden und wird im Zuge des Jubiläumsfestes Mitte Juli präsentiert.

Die erste Tafel wurde am Haus Durchner in Mauthen montiert. Nach der Haustafel „Schlosser am Eck“ folgen im Frühjahr die weiteren Tafeln. Viel Freude beim Schmökern der interessanten Geschichten!

Die erste Tafel am Haus Durchner

Terminaviso „Diener zweier Herren“ / Komödie:unterwegs

Der mobile Theaterwagen des Ensemble Porcia macht auch heuer wieder in Mauthen Station: Am Sonntag, dem 24. Juni um 19 Uhr im Badepark Mauthen geben die Akteure das Stück „Diener zweier Herren“ zum Besten.

Das Siegerteam „Niemand“ beim heurigen Fassdaubenrennen

Die Dorfjugend Würmlach beim Käsefestival 2017

Dorfjugend Würmlach

Die Dorfjugend Würmlach startet mit erfolgreichem Fassdaubenrennen ins Jahr 2018.

Am 30. Dezember 2017 fand im Gasthaus Korenjak in Würmlach die Jahreshauptversammlung der Dorfjugend Würmlach statt, bei der der Obmann Martin Warmuth über ein positives Jahr 2017 mit vielen schönen Ereignissen und Veranstaltungen, wie das Dorffest und das Sonnwendfeuer, berichten konnte. Weiters war die Dorfjugend Würmlach auch 2017 wieder beim Brauchtumsumzug des Käsefestivals mit einem Wagen vertreten.

Das alljährliche Dorffest wurde Anfang Oktober am Würmlacher Dorfplatz veranstaltet und von der Gruppe „Böhmbastisch“ musikalisch umrahmt. Dieses war ein voller Erfolg und so konnte sich die Dorfjugend über zahlreiche Besucher freuen.

Mit dem Fassdaubenrennen am Würmlacher Schlosshügel startete die Dorfjugend am Faschingssamstag in das heurige Vereinsjahr. Begonnen wurde das Rennen mit einer Einzelwertung, welche Mathias Ertl in der Kategorie unter 16 Jahren und Christoph Schellander in der Kategorie über 16 Jahren für sich entscheiden konnten. Beim folgenden Teambewerb wagten sich 52 Teams den abenteuerlichen Hang hinunter. Im Rahmen der anschließenden Fassdaubenparty, bei welcher die Osttiroler Bergvagabunden für musikalische Stimmung sorgten, fand die Siegerehrung statt. Dabei wurde dem Team „Niemand“ zum ersten Platz gratuliert.

Die Dorfjugend Würmlach bedankt sich bei allen Besuchern und Teilnehmern des Fassdaubenrennens und freut sich auf ein Wiedersehen beim diesjährigen Dorffest am Sonntag, dem 07. Oktober.

Josef Berger ist neuer Obmann des Raiffeisen Schachvereins Kötschach-Mauthen

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Raiffeisen Schachvereins Kötschach-Mauthen wurde Josef Berger einstimmig zum neuen Vereinsobmann gewählt!

Notwendig wurde diese Neuwahl, da der bisherige Obmann Eckart Salcher aus beruflichen und privaten Gründen sein Amt zurückgelegt hatte.

Im ebenso neugewählten Vorstand gab es nur geringfügige Veränderungen:

Obmann-Stellvertreter:
Eckart Salcher

Kassier und Schriftführer:
Richard Fankhauser

Stellvertreter:
Peter Lederer sen.

Mannschaftsführer:
1. Mannschaft
(Unterliga West): Andreas Wlattnig und Josef Berger
2. Mannschaft
(1. Klasse West): Clemens Wieser und Michael Lenzhofer

Pressereferent:
Peter Lederer sen.

Kustode: Eckart Salcher
Webmaster: Heinz Kanzian

Kassaprüfer: Claudio Plozner und Johannes Salcher

Der neue Obmann brachte in seiner Antrittsrede klar zum Ausdruck, dass er die bisher so erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins weiterhin voll unterstützen werde. In Zusammenarbeit mit den übrigen Vereinsfunktionären werde er natürlich hinter allen schachlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten der Obergailtaler Schachspieler stehen und auch in Zukunft das positive Bild des Raiffeisen Schachvereins Kötschach-Mauthen mitgestalten!

Der neue Obmann Josef Berger (Mitte), links Vize-Obmann Eckart Salcher, rechts Kassier Richard Fankhauser

Schnellschach-Landesmeisterschaften

ASVÖ Schnellschach-Landesmeisterschaft 2017

Schachtrainer Peter Lederer

Am 30. Dezember fanden in Feffernitz die Jugend-Schnellschach-Landesmeisterschaften 2017 statt. Der Schachverein Kötschach-Mauthen beteiligte sich mit insgesamt 7 Jugendlichen an diesen U 8 bis U 18-Landesmeisterschaften.

Die Schachjugend unseres Vereins hat ja in den letzten Jahren bei diversen Landes- und auch Staatsmeisterschaften wirklich schöne Erfolge gefeiert. Die Kärntner Schnellschach-Jugendlandesmeisterschaften waren aber für unsere jungen Obergailtaler Schachstrategen zweifellos ein besonderer Höhepunkt: In den 5 Alterskategorien, in denen unsere TeilnehmerInnen mitgespielt haben, wurden alle 5 Landesmeistertitel errungen!! Das ist in der Geschichte des Kärntner Jugendschachsports bisher noch keinem Kärntner Verein gelungen. Besonders bemerkenswert und auffallend war, dass auch schon unsere jungen Denksportler ruhig und gelassen gegen die U16 und U18 Spieler spielten und sich trocken und unerschrocken ihre Punkte in dem 24 SpielerInnen umfassenden Feld holten.

Gratulation also unseren SchachsportlerInnen zu ihrer grandiosen Leistung!

Landesmeisterinnen:
- U12: Valentina Valtiner
- U14: Magdalena Wieser
- U18: Natalie Schluder

Landesmeister:
- U12: Markus Lederer
- U18: Michael Lenzhofer

Damenwertung:
- 1. Natalie Schluder
- 2. Magdalena Wieser
- 4. Valentina Valtiner
- 7. Malena Stefan

Außerdem gewannen die LandessiegerInnen überlegen den ASVÖ-Mannschaftsmeistertitel!

U12 LM: Markus Lederer

U 14 LM: Franziska Warmuth

U 16 LM: Adamo Valtiner

U 18 LM: Natalie Schluder

Adamo Valtiner ist Jugend-Schach-Landesmeister 2018!

Vom 2. bis 5. Jänner fanden in Feffernitz die Schach-Landesmeisterschaften 2018 für Jugendliche und Erwachsene statt.

Vom Schachverein Kötschach-Mauthen/Obergailtal beteiligten sich 2 Erwachsene in der Allgemeinen Klasse sowie insgesamt 9 Jugendliche in den Altersgruppen U 10 bis U 18 an diesem Landesbewerb. Und so wie bei den Jugend-Schnellschach-Landesmeisterschaften dominierten auch diesmal wieder unsere jungen Obergailtaler und Lesachtaler SchachspielerInnen eindeutig diese Landesmeisterschaften! Mit 4 Landesmeistertiteln, 2 Vize-Landesmeistern und einem 3. Rang bestätigten sie ihre Führungsposition im Kärntner Jugendschach.

Hier die Ergebnisse:
- U12 - Burschen: Landesmeister Markus Lederer
- U12 - Mädchen: Vize-Landesmeisterin Antonia Warmuth, 3. Valentina Valtiner
- U14 - Mädchen: Landesmeisterin Franziska Warmuth
- U16 - Burschen: Landesmeister Adamo Valtiner, Vize-Landesmeister Thomas Warmuth
- U18 - Mädchen: Landesmeisterin Natalie Schluder

Besonders erwähnenswert ist, dass Adamo Valtiner mit deutlichem Vorsprung Gesamtsieger bei dieser Jugend-Schach-Landesmeisterschaft U8 bis U18 wurde.

Einzelergebnisse finden Sie auf unserer Homepage unter: schach.koemau.at

Ausgezeichneter Dritter unter insgesamt 34 Mitbewerbern wurde Thomas Warmuth, bestes Mädchen Natalie Schluder!

In der Allgemeinen Klasse holten sich Peter Lederer sen. und Peter Lederer jun. die Kategoriepreise bis Elo 1800 bzw. Elo 2000 !

Diese großen sportlichen Erfolgen bei den Schnellschach- und Jugend-Landesmeisterschaften bestätigen somit die solide Trainingsarbeit von Trainer Peter Lederer und seinem Team!

Radlwolf: Gelungene Filmpremiere

vlnr.: Hausherrin Christine Engl, Michi Kurz, Sonderpädagogin Dagmar Köstl-Millechner, Kindergartenleiterin Martina Ebner und Wolfgang Dabernig

Großes Publikumsinteresse und Begeisterung herrschte bei der Filmpremiere des Films von Michi Kurz und Radlwolf „Stoneman Road in Gold“ im Cafe-Kino Engl in Kötschach. Der Film erzählt über die Eindrücke und Erlebnisse der beiden Paralympioniken bei der Bewältigung des „Stoneman Road“ über 193 km und 4700 Höhenmeter innerhalb von 24 Stunden. Die beiden Behindertensportler wollen mit diesem Film allen anderen vom Schicksal getroffenen Menschen zeigen das man mit Mut, Willen und Disziplin, das Leben neu gestaltet und über Schicksalsschläge leichter hinwegkommt. Sport als Lebensschule kann dafür ein wichtiger Faktor sein.

Die freiwilligen Spenden dieser Veranstaltung kommen zur Gänze der integrativ geführten Gruppe des Kindergarten Gundersheim zugute. In der Gruppe werden zur Zeit mehrere Kinder mit erhöhtem Förderbedarf betreut. Ein Dankeschön an Cristine Engl für die Bereitstellung des „Motohome“.

OSK Kötschach-Mauthen

OBERGAILTALER SPORTKLUB
Kötschach-Mauthen www.koemau.at/osk

Perfekte Bedingungen auf den Pisten in Kötschach

Vereinsmeister 2018:
Laurin Kristler und Lisa Klauss

Sektion Ski Alpin

Heuer zeigte sich der Winter in Kärnten endlich wieder einmal von seiner besten Seite. Genug Naturschnee und auch viele Sonnentage gab es demnach auch für unser Familien-Schigebiet in Kötschach, dessen Fortbestand ja erst im Herbst mit kräftiger Unterstützung der heimischen Bevölkerung gesichert werden konnte. Erfreulich war auch die Tatsache, dass die Strecke in Laas endlich wieder einmal befahrbar war. Ein Wunsch von Seiten des OSK an die Verantwortlichen bleibt aber bestehen: vielleicht ist es in Zukunft wieder möglich, die Strecke auch künstlich zu beschneien, damit dieses rennkampftaugliche Gelände für Trainings und höherklassige Rennen genutzt werden kann.

Die Vorbereitungsphase für den Winter begann für die Schifahrer schon im September mit vielen Trainingseinheiten in der Halle der NMS. Vom 8. bis 10. Dezember folgte dann wieder das sowohl bei Kindern als auch bei den Eltern äußerst beliebte Trainingslager in St. Jakob/Def. Kurz vor Weihnachten nahmen die Lifte in Kötschach ihren Betrieb auf und somit konnte auch auf den heimischen Pisten 2-3 mal wöchentlich trainiert werden. Auch heuer konnte der OSK wieder auf das bewährte Trainerteam Stefan Obernosterer und Swen Kristler bauen. Hierfür nochmals ein kräftiges Dankeschön.

Jubilar Swen Kristler in gewohnter Position, in der Mitte des Podiums

Ein besonderes Jubiläum feierte OSK-Legende Swen Ende Feber, denn da jährte sich sein Geburtstag zum 50. Mal (Anm.: auch wenn er seinen tatsächlichen Geburtstag am 29. Feber eigentlich erst 13 x feiern konnte!). Auf jeden Fall alles Gute, Swen! Bleib so wie du bist und mögest du noch möglichst lange dem OSK mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Natürlich nahmen die Kinder bzw. Schüler auch wieder an vielen Rennen teil. Aufgrund der guten Schneeverhältnisse konnten in diesem Winter auch endlich wieder einmal alle 6 Läufe des traditionellen Dolomiten-Bank und Niescher-Jugendcups durchgeführt werden.

Am 03. Feber fanden die OSK-Vereinsmeisterschaften statt, bei denen sich Lisa Klauss und Laurin Kristler als Vereinsmeister 2018 feiern lassen konnten.

An den Vereinsmeisterschaften des ÖEAV am 18. Feber nahmen auch einige Kinder des OSK teil und mit Mia und Jakob Lederer konnten sich auch 2 Läufer des OSK die jeweiligen Tagessiege holen und wurden somit zum Vereinsmeister gekürt.

Auch beim Gailtal-Cup gingen wieder einige OSK-Läufer an den Start. Hervorzuheben sind hierbei die Leistungen (die mit vielen Stockerlplatzierungen bzw. Tagessiegen belohnt wurden) von Konstantin Daberer, Florian Steiner, Konstanze Ebner, Lenny Kristler, Sophia Seiwald, Johannes Stampfer, Lucia Kristler, Maxi Lederer, Johannes Raunegger, Sara Zerza, Laura Zerza, Mathias Stampfer, Yusuf Fidanci, Mia Lederer, Leo Maier, Lisa, Anna und Christina Klauss.

Die aktuell besten Läufer des OSK stellten sich auch wieder der Herausforderung im Landescup. Bei den Kindern nahmen Konstantin Daberer, Johannes Stampfer, Sebastian Malle und Johannes Raunegger an den Rennen des LSVK teil. Konstantin (U8/U9) konnte sich durchwegs am Podium platzieren und holte sich auch 2 Tagessiege. Sebastian (U10/U11) krönte sich sogar 4-mal zum Tagessieger und Johannes St. (ebenfalls U10/U11) stand auch 2-mal am Podest (davon einmal als Tagessieger). Johannes R. (U12) konnte sich ebenfalls über 2 Podestplätze freuen.

Laurin Kristler „in action“

Bei den Schülern kamen Sylvia Plesa, Jakob Lederer und Laurin Kristler zum Einsatz. Sylvia (U15/U16) konnte als beste Platzierung einen 7. Platz verbuchen. Für Jakob (U13/U14) gab es einige „Ups and Downs“. Er konnte sich aber zumindest über eine Topplatzierung freuen (2. Platz). Laurin (U15/16) ist nach wie vor das Aushängeschild des OSK. Auch heuer konnte er sich wieder kontinuierlich am Podium platzieren. Besonders erfreulich war auch, dass sich Laurin mit seinen Leistungen für die diesjährigen Schülertestläufe in Kaprun qualifizieren konnte. Bei diesen Rennen konnte er im Slalom den ausgezeichneten 7. Platz und im Riesentorlauf den 11. Platz belegen. Diese Platzierungen brachten ihn schließlich auch zum 7-Nationen-Cup nach Malbun (Liechtenstein). Dort reichte es schließlich zu den Rängen 15 (Slalom) und 31 (Riesentorlauf).

Ein langer und ereignisreicher Winter neigt sich nun dem Ende zu. Der OSK Kötschach-Mauthen – Sektion Schi Alpin – mit René Kristler als Sektionsleiter an der Spitze wünscht allen ein schönes Osterfest und möchte sich natürlich auch noch bei allen herzlich bedanken, die den OSK in den letzten Monaten unterstützten (Patrizia Revelant, Kassierin; Sandra Kristler, Nennungen; Karl Stampfer, Berichte HP; Harald Unterluggauer und Christian Webhofer, Zeitnehmung; Rudolf Kristler und Sepp Niescher, Starter).

Ein großes Dankeschön natürlich auch an die Eltern, an die vielen Pokalspender und an die Sponsoren (hierbei in erster Linie an die Hauptsponsoren, die DOLOMITENBANK und Josef NIESCHER).

Teilnahme am Eishockey Kleinfeldturnier in Mauthen

Sektion Tennis

In den Sektionen Tennis bereitet man sich bereits fleißig auf die Sommersaison vor. Die Sektion Tennis hält ihre Trainingseinheiten in der Halle in Lienz ab und wird Anfang Mai wieder das Trainingslager in Izola beziehen, um sich dort auf die bevorstehende Meisterschaft vorzubereiten. Aber nicht nur Tennis war angesagt in diesem Winter. Einige Spieler der Sektion Tennis haben auch beim Eishockey Kleinfeldturnier in Mauthen teilgenommen und sind bis ins Finale gekommen. Die Meisterschaft in der Sektion Tennis beginnt wieder am 21. Mai.

Sektion ÖAMTC Rad/Abenteuer Sport

Die Sektion ÖAMTC Rad/Abenteuer Sport ist derzeit noch in der Winterpause – viele der Kinder sind jedoch in der Sektion Schi aktiv. Die Trainingseinheiten für Rad und Schwimmen starten wieder im April und Mai.

Sektion Fussball

Die Sektion Fußball startete am 27. Jänner mit der Vorbereitung auf die bevorstehende Frühjahressaison. Spielertrainer Ivan Timeus trainiert die Kampfmannschaft auch im Frühjahr weiter und hat sich über die Winterpause gut auf die zweite Hälfte der Meisterschaft vorbereitet. Es standen viele Trainingseinheiten im Turnsaal der NMS Kötschach-Mauthen, am Kunstrasenplatz in Tolmezzo sowie ein Trainingslager in Umag an.

Im Frühjahr gilt es aus den ersten Unterligaerfahrungen im Herbst zu lernen und nach Möglichkeit sich zu verbessern, um am Ende vielleicht doch noch den Klassenerhalt zu schaffen.

Luca Salvodelli

Da leider unsere Tormänner, auf Grund Arbeit und Studium, im Frühjahr nicht regelmäßig zur Verfügung stehen, wurde der Kader in dieser Position verstärkt und wir dürfen den U19 Spieler Luca Salvodelli von Udinese Calcio bei uns in Kötschach-Mauthen recht herzlich begrüßen.

Es wurden insgesamt 6 Vorbereitungsspiele gespielt (Gegner waren Hermagor/Kirchbach/Gitschtal/Egg und Arnoldstein und das Trainingslager wurde wieder in Umag abgehalten. Die Meisterschaft hat mit dem Auswärtsspiel am 24. März in Nötsch begonnen. In der OSK Arena dürfen wir Sie dann am 31. März zum ersten Heimspiel gegen den FC Fürnitz begrüßen.

Auch unsere Nachwuchsmannschaften von U8 bis U13 haben bereits mit dem Training in der Halle der NMS Kötschach-Mauthen begonnen, um erfolgreich ins Frühjahr 2018 zu starten.

Die Sektion Fußball möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren (in erster Linie bei dem Hauptsponsor, der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen), Fans, Trainer, Eltern der Nachwuchsspieler und den vielen Helfern für die Unterstützung in der kommenden Saison bedanken.

Obmann Christian Webhofer

Als Obmann des OSK Kötschach-Mauthen freue ich mich über so viel Engagement und danke auf diesem Wege allen Sektionsleitern, den ausgezeichneten Trainern der jeweiligen Sektionen, den ehrenamtlichen Helfern, den treuen Fans, den engagierten Eltern und den großzügigen Sponsoren und wünsche allen Frohe Ostern und einen guten Start in den Frühling.

Mit sportlichen Grüßen
Christian Webhofer, Obmann

Jahreshauptversammlung

Faschingsausklang

ESV MÜLLMANN
Eis- und Asphaltschützenverein
gegr. 1997
ASKÖ
ZVR-Zahl: 832603511

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 17. Feber hat im s'Wirtshaus Müllmann die ordentliche Jahreshauptversammlung des ESV Müllmann stattgefunden. Neben einer Vielzahl an Mitgliedern konnte Obmann Mario Korenjak auch Bürgermeister Walter Hartlieb sowie Herrn Siegi Breuer, der extra aus Krefeld/Deutschland angereist war, bei dieser Veranstaltung begrüßen.

In seinem Bericht hielt der Obmann Rückschau auf ein sportlich sehr erfolgreiches 20-jähriges Bestandsjahr. Neben einigen beachtlichen Turnierleistungen, konnte im Gailtalcup der Aufstieg in Gruppe A sowie der 5. Endrang bei der ASKÖ-Oberligameisterschaft A im Sommer gefeiert werden. Auch von wiederum vielen geselligen Aktivitäten wurde berichtet. Ein besonderes Highlight im Jubiläumsjahr war das 1. Friedl Benedikt Gedächtnisturnier am 26. August 2017 – es war das erfolgreichste Turnier der Vereinsgeschichte. Die Mannschaften SVO Olympisches Dorf 1 und SVO Olympisches Dorf 2 aus Innsbruck holten sich den Doppelsieg. Die Mannschaft des ASKÖ Irschen konnte sich den 3. Endrang sichern.

Nach den Berichten des Kassiers sowie der Kassaprüfer und den Grußworten des Bürgermeisters wurden Vorstandswahlen durchgeführt und ein neues Vorstandsteam für die Funktionsperiode von zwei Jahren gewählt. Nicole Benedikt wurde als neue Kassierin und Norbert Benedikt als neuer Obmannstellvertreter angelobt. Josef Hofer wurde neu in den Vorstand gewählt und bekleidet die Funktion des Bahnmeisterstellvertreters.

Neben der alljährlich stattfindenden Ehrung aller Vereinsmeister des abgelaufenen Jahres, hierbei stellte sich heraus, dass Nicole Benedikt in allen 3 Bewerben Vereinsmeisterin wurde und somit den Titelhattrick schaffte, wurde Frau Siegi Kaiser die Urkunde für 20-jährige Mitgliedschaft verliehen.

Als Höhepunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde Günther Oberortner als Dank und Anerkennung für seine Verdienste um den Verein, er war 18 Jahre als Kassier tätig, eine Ehrenurkunde sowie eine Glastrophäe verliehen. Er bleibt dem Vorstandsteam aber weiterhin als Kassierstellvertreter erhalten.

Beim Tagesordnungspunkt „Allfälliges" berichtete Nicole Benedikt über das Ergebnis der Spendensammelaktion für einen wohltätigen Zweck, die während des Jubiläumsjahres durchgeführt wurde. Insgesamt € 600,– können der Aktion „Kärntner in Not" übergeben werden. Auch ein neues Logo sowie Ideen für einen neuen Außenauftritt wurden den anwesenden Mitgliedern präsentiert. Nach allgemeinen Informationen über die im Mai in Kraft tretende neue Datenschutzgrundverordnung und damit einhergehende durchzuführende Maßnahmen für den Verein schloss Obmann Mario Korenjak die Jahreshauptversammlung. Ein besonderer Dank ergeht an alle Sponsoren und Gönner des Vereins sowie im Besonderen auch an das Küchenteam mit Chefkoch Gustl Berdnik, Caroline und Cornelia Kofler.

Würstel ausschießen

Auch in der heurigen Eissaison konnte ein Würstel Ausschießen mit den Würmlacher Freunden veranstaltet werden. Am 03. Jänner traten die Würmlacher Stockschützen um Organisator Seppi Hofer in Kötschach an. Insgesamt 16 Schützen von beiden Vereinen kämpften um die Wurst und um ein Getränk. Der ESV Müllmann gewann das Essen klar mit 59:21. Beim Kampf ums Getränk setzte sich der ESV Würmlach schließlich mit 15:12 durch.

Am 16. Jänner fand das Retourschießen in Würmlach statt. Bei besten Eisbedingungen erkämpfte sich der ESV Müllmann die Wurst mit 56:9 Punkten sowie auch das Getränk mit 16:10 Punkten. Ein herzliches Dankeschön seitens des ESV Müllmann an Seppi Hofer für die wunderbare Organisation dieses freundschaftlichen Turniers.

Würstel ausschießen mit den Würmlacher Freunden

Faschingsausklang beim ESV Müllmann

Am Faschingsdienstag, 13.02. fand der nun schon traditionelle Faschingsausklang auf der Stockbahn des ESV Müllmann statt. Zahlreiche Närrinnen und Narren ließen es sich nicht nehmen und kämpften in tollen Verkleidungen um Lachs und Getränke welche Team ENG mit 48:43 und 41:25 Stockpunkten für sich entscheiden konnte.

Int. Fußballturnier der Nationen für U-15 Nationalmannschaften feiert ein Jubiläum

Das Internationale Fußballturnier der Nationen für U-15 Nationalmannschaften feiert heuer mit der 15. Auflage ein Jubiläum

In diesem Jahr wird das Internationale Fußballturnier der Nationen, welches gemeinsam mit den Sportvereinen aus Kötschach-Mauthen, Hermagor und Arnoldstein organisiert wird, bereits zum 15. Mal durchgeführt. Diese Veranstaltung ist das größte Turnier weltweit, bei dem sich die jüngsten Nationalteams der verschiedenen Länder erstmalig präsentieren können.

16 verschiedene Nationen wurden mit ihren U-15-Nachwuchs-Nationalteams (Jahrgang 2003) ausgewählt, bei diesem Turnier teilzunehmen. Die Gruppe D mit den Mannschaften Österreich, Portugal, Costa-Rica und Norwegen wird in Kötschach-Mauthen, Klagenfurt, Hermagor und Arnoldstein zu sehen sein. Die restlichen Mannschaften werden in Italien und Slowenien ihre Spiele bestreiten.

In der Gruppe A spielen sich die Mannschaften aus Italien, USA, Lybien und Russland, in der Gruppe B England, Tschechien, Vereinigten Arabischen Emirate und Japan sowie in der Gruppe C die Mannschaften aus Slowenien, Kroatien, Mexiko und Rumänien den Aufstieg in die Semifinalspiele aus. Die Eröffnungsspiele der Österreich-Gruppe D finden im Sportpark Klagenfurt statt. Die weiteren Spiele werden in Kötschach-Mauthen, Hermagor und Arnoldstein ausgetragen.

Trainer des österreichischen U-15 Nationalteams ist Martin Scheer, der zuvor als Trainer bei Altach und St. Pölten gearbeitet hat und auch zahlreiche Jahre als Kommentator beim Pay-TV-Sender Sky für die österreichische Bundesliga tätig war.

Bekannte Spieler dieses Turniers, die eine Profikarriere eingeschlagen haben, sind z.B. der Kroate Dejan Lovren vom FC Liverpool oder der Serbe Matija Nastasic vom FC Schalke 04.

Sämtliche Mannschaften sind wieder in Beherbergungsbetrieben der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen untergebracht. Damit ist neben den sportlichen Aspekten auch ein touristischer und wirtschaftlicher Stellenwert mit dieser Veranstaltung verbunden.

Bürgermeister Walter Hartlieb freut sich als Organisator wiederum über die internationale Besetzung und die Teilnahme von Österreich. Die Organisatoren hoffen, dass zahlreiche Zuschauer die Möglichkeit nutzen, den „Fußballstars von morgen" bei ihren schnellen, technik- und variantenreichen Spielen bei freiem Eintritt auf die Beine zu sehen.

Neben den ausführenden Sportvereinen OSK Kötschach-Mauthen, SV Arnoldstein und FC Hermagor und dem SV Dellach, SK Kirchbach und SK Grafendorfer, die Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung stellen, unterstützen folgende Sponsoren dieses Turnier: Land Kärnten (Sport Kärnten), Raiffeisen, Tourismusverein Kötschach-Mauthen/Plöckenpaß, Landmaschinen Gailer/Kötschach-Mauthen, Tourismusregion Nassfeld-Pressegersee, EVN Group, TAL in Österreich GmbH., AWP-Adria Wien Pipeline, der Firma Rossbacher, Brauunion Österreich, KELAG, Kärnten Werbung, Firma Richtwert, Riedergarten Immobilien und der Kärntner Fußballverband.

Erfolgereiche 1. Vereinsmeisterschaft der OEAV Jugend & Sport Gruppe

OEAV Jugend & Sport

jugend&sport
alpenverein obergailtal-lesachtal

Schi Alpin

Wie schon die Winter zuvor fand auch in der diesjährigen Wintersaison seit Herbst 2017 die Vorbereitung – anfangs mit Hallentraining, danach direkt auf den optimal präparierten Pisten unseres Familienschigebietes – für die heurige Schisaison mit regelmäßigem Training statt. Beim wöchentlichen Schitraining nahmen wiederum im Durchschnitt 60 Kinder und Schüler in mittlerweile 4 Gruppen an insgesamt 30 Tagen teil. In den Weihnachts- und Semesterferien wurde beinahe täglich mit jeweils 2 Gruppen á 4 Stunden pro Tag fleißig trainiert.

Stangentraining für alle stand am letzten Ferientag der Weihnachtsferien am Programm. Und die Kinder genossen es sichtlich.

Die Früchte des intensiven Trainings konnten natürlich auch heuer wieder mit Freude geerntet werden. So kamen insgesamt 12 Kinder und Schüler beim Schulschirennen weiter und nahmen Anfang Februar beim Bezirksschulschirennen am Nassfeld teil. 2 Schülerinnen (Miriam Tschaler und Silvia Guggenberger) qualifizierten sich dabei sogar für das Landesschulschirennen am 28. Februar auf der Gerlitzen.

Auch bei den Vereinsmeisterschaften des GSK Grafendorf-Gundersheim waren wir zahlreich mit insgesamt 20 StarterInnen vertreten und konnten die eine oder andere Medaille in der Gästeklasse mit nach Hause nehmen.

Fasching in Kötschach

Neben den vielen sportlichen Aktivitäten und Trainings darf auch der Spaß in der Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. So wurde kurzerhand am Faschingsdienstag beim Zielhang unseres Schilifts ab 12.30 Uhr ein Rodeln für Jung und Alt organisiert. Viele Närrinen und Narren kamen maskiert der Einladung nach und verbrachten einen lustigen Nachmittag bei Getränken und Jause!

1. ÖAV Vereinsmeisterschaft Schi alpin

Am Sonntag, dem 18. Februar fand – bei teils widrigen Wetterverhältnissen – die erste Vereinsmeisterschaft des ÖAV in der Sparte Schi alpin statt. Ganz unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ und trotz des Schneefalles ließen es sich aber dennoch 101 SportlerInnen (von 125 gemeldeten) nicht nehmen ihre Geschwindigkeit und ihr Können bei den vereinsinternen Meisterschaften zu messen.

Den Titel Vereinsmeisterin konnte heuer Mia Lederer für sich gewinnen, Vereinsmeister wurde Jakob Lederer jun. Es gab aber auch eine Familienwertung (1 Ew und 1 Kind) bei der Fam. Michael Lederer (Mia und Michael Lederer) den Titel überragend für sich gewinnen konnte.

Stangentraining

Am Faschingsdienstag kam der Spaß nicht zu kurz

Die Vereinsmeister Jakob Lederer jun. und Mia Lederer

Nach dem großartigen Zuspruch wird es natürlich auch in der kommenden Wintersaison wieder eine ÖAV Vereinsmeisterschaft Schi alpin geben!

An dieser Stelle ist es uns auch ein großes Anliegen uns für die stete Unterstützung bei nachfolgenden Personen und Institutionen zu bedanken. Ohne dieser wären gewisse Dinge einfach nicht bzw. nur sehr schwer umsetzbar.

DANKE

- jedem und jeder Einzelnen, welche/r die Bausteinaktion für unser Familienschigebiet finanziell unterstützt hat, um es unseren Kindern auch in Zukunft zu ermöglichen in Kötschach-Mauthen schifahren zu erlernen;
- dem GF Franz Buzzi und dem BL Joschi Patterer mit ihrem Team für die immer wieder perfekte Zusammenarbeit;
- Herrn Andreas Müllmann und seinem Team für die Bewirtung beim Budile;
- Schischulleiter Stefan Obernosterer für die ausgezeichnete Zusammenarbeit;
- dem GSK für die zur Verfügungstellung des Materials, damit wir die Vereinsmeisterschaften im Schi alpin so erfolgreich durchführen konnten;
- Herrn Dir. Walter Köstl der NMS Kötschach-Mauthen, dass wir für eine Trainingseinheit die Carvelinos benutzen durften;
- Gerald und Christa Ebner für ihren unermüdlichen Einsatz dafür, dass unsere Kinder und Schüler Spass am Sport finden! Mit Unterstützung der Eltern verbrachten die beiden allein in den zwei Ferienwochen zu Weihnachten mit vier Trainingsgruppen 74 Stunden auf der Piste!

Die Wintersaison ist zwar bereits abgeschlossen die Motivation der Kinder und Schüler ist dennoch ungebrochen. Daher wird es nach einer ca. 1 monatigen Pause ab Mitte April gleich mit dem Sommertraining (Laufen und Mountainbike) zwei Mal pro Woche weitergehen.

Mit sportlichen Grüßen,
das Team vom ÖAV
Jugend&Sport ÖAMTC

stocksport-gruppe
alpenverein obergailtal-lesachtal

Stocksportgruppe lädt ein

Die ÖAV Stocksportgruppe ist seit Ende November beim Eisschießen auf Spiegeleis im ÖAV Zentrum in Mauthen sehr aktiv. Jeden Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr wird dem Eisstocksport nachgegangen.

Das erfreuliche dabei ist das immer mehr junge Burschen zum neuen Verein stoßen und Gefallen am Stocksport finden. Deshalb laden wir weitere Schützen gerne ein zu uns zu kommen, jeder ist herzlich willkommen.

Liebe Gäste unseres Hauses!

Wir möchten Ihnen und euch mitteilen, dass wir unseren traditionellen Gastbetrieb mit Ende Februar wegen Pensionierung geschlossen haben.

Auf diesem Wege sagen wir all unseren Stammgästen ein herzliches DANKE für die jahrelange Treue zu unserem Haus.

Familie Huber-Feistritzer

SPORT SPORT 2000 PUTZ
Ihr Partner für
Ski Berg Freizeit
9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 60
Tel.: 04715/375 - Fax: 04715/20922
eMail: sportputz@aon.at

DOLOMITEN BANK

Der starke Partner im privaten Wohnbau

Die Wohnbauberater der DolomitenBank helfen Ihnen, mit maßgeschneiderten Finanzierungsvarianten und höchstmöglichen Förderungen Ihr Wohntraum-Vorhaben zu verwirklichen.

Der Traum vom eigenen Zuhause ist so alt wie die Menschheit selbst. Natürlich hängt die Verwirklichung dieses Wunsches von den finanziellen Möglichkeiten jedes Einzelnen ab. Daher ist es wichtig, rechtzeitig mit den Wohnbauspezialisten der DolomitenBank Ihr konkretes Wohnvorhaben zu besprechen. Egal ob Sie energieeffizient sanieren, bauen oder kaufen - derzeit macht das tiefe Zinsniveau Finanzierungen sehr interessant. Die DolomitenBank kümmert sich auch darum, dass Sie die höchstmögliche Wohnbauförderung erhalten. Das Land bietet zudem für Menschen ab 60 Jahren eine neue Förderung für behinderten- und seniorengerechte Maßnahmen in der Sanierung an. Dank der guten Kontakte zu den Förderstellen verfügen unsere Berater über eine hohe Kompetenz in Fragen der Tiroler- und Kärntner Wohnbauförderung. Dadurch können Ihre Kosten so gering wie möglich gehalten werden. Als zusätzliches Service bieten wir Ihnen einen kostenlosen Versicherungspolizzen-Check an, damit Sie garantiert die beste Versicherung für Ihr neues Zuhause bekommen.

Über www.dolomitenbank.at können Sie sich eine erste Kalkulation über Ihr Wohnbau-Vorhaben selbst erstellen. Hier finden Sie neben einem Kredit- bzw. Darlehensrechner, auch einen Haushaltsplan- und Wohnbauförderungsrechner.

Ein maßgeschneidertes Finanzierungsangebot erhalten Sie von den Spezialisten der DolomitenBank nach einem ausführlichen Beratungsgespräch.

www.dolomitenbank.at **Was uns verbindet.**

Die Wohnbauberater der DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG

Harald Unterluggauer
Filialleiter
Hauptgeschäftsstelle Kötschach
Tel. 04715 / 305 - 5021
harald.unterluggauer@dolomitenbank.at

Horst Korenjak
Filiallleiter
Geschäftsstelle Gundersheim
Tel. 04718 / 348 - 7037
horst.korenjak@dolomitenbank.at

Wilfried Buchacher
Filialleiter
Geschäftsstelle Hermagor
Tel. 04782 / 3744 - 6072
wilfried.buchacher@dolomitenbank.at

Gottfried Stotter
Leiter Wohnbau
Zentrale Lienz
Tel. 04852 / 6665-1034
gottfried.stotter@dolomitenbank.at

Prok. Josef Pichorner
Regionalleiter Hauptgeschäftsstelle
Gmünd-Liesertal-Maltatal
Tel. 04732 / 2210 - 8077
josef.pichorner@dolomitenbank.at

Prok. Elisabeth Faller, MSc.
Regionall.-Stv. Hauptgeschäftsstelle
Gmünd-Liesertal-Maltatal
Tel. 04732 / 2210 - 8076
elisabeth.faller@dolomitenbank.at

Franz Ponholzer
Filialleiter
Geschäftsstelle Lienz Michaelsplatz
Tel. 04852 / 63811 - 1113
franz.ponholzer@dolomitenbank.at

Hannes Huber
Filialleiter
Geschäftsstelle Heinfels
Tel. 04852 / 5151 - 3015
hannes.huber@dolomitenbank.at

Martin Steiner
Filialleiter
Geschäftsstelle Matrei
Tel. 04875 / 5252 - 2015
martin.steiner@dolomitenbank.at